



117 gekleurde houtsneden

houtsneede 23 in 2. bovenhoek.

gerepareerd met verlies

van enige letters telst

op de achterkant van gerepareerd

Three vols. in one, "each sold separately."

No copy in any public Dutch <sup>blad</sup> Library.

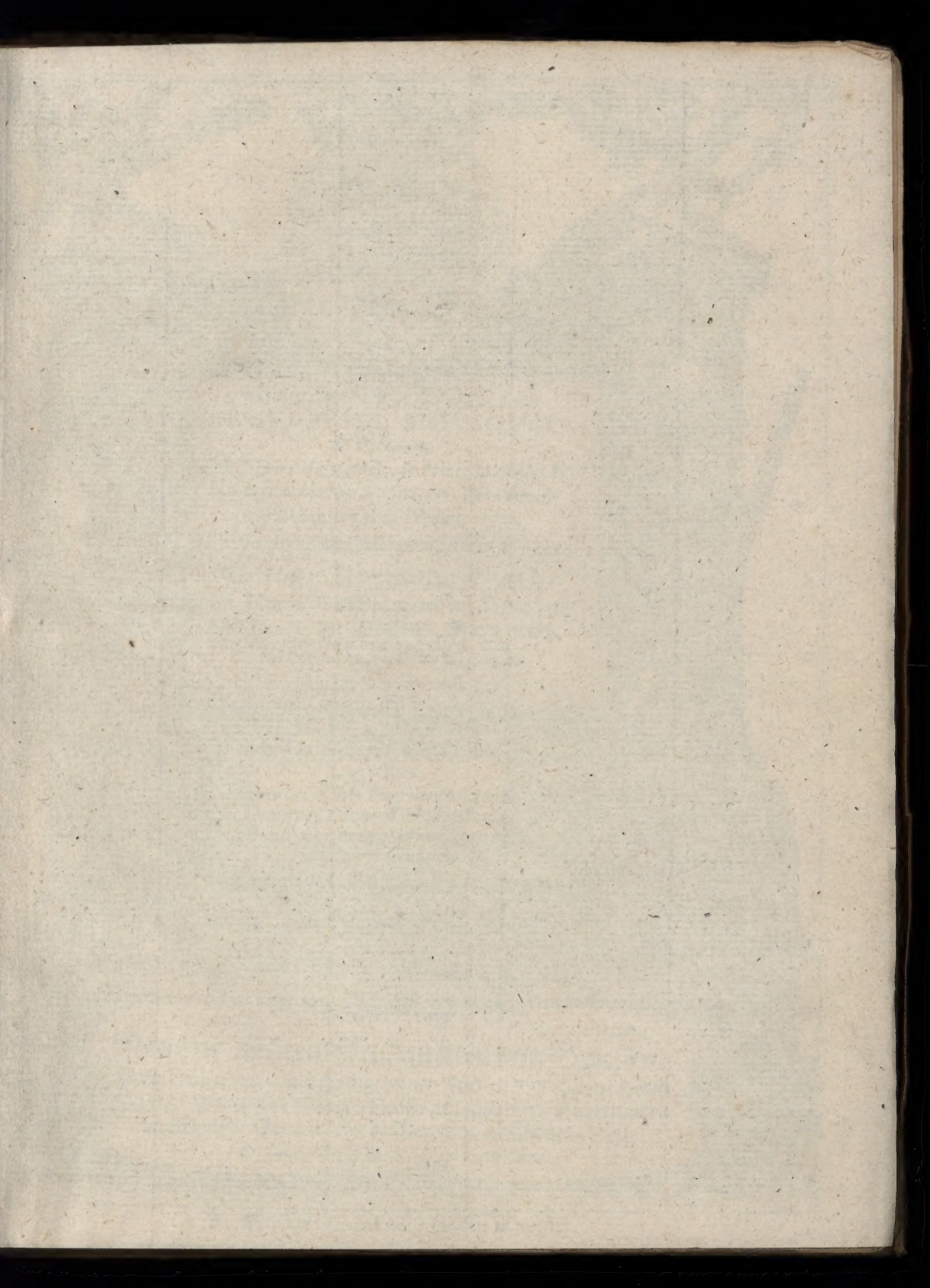
No copy seen by Passavant, Hollstein, Kist.

"PRINCE MAURITS' MUSQUETEERS"

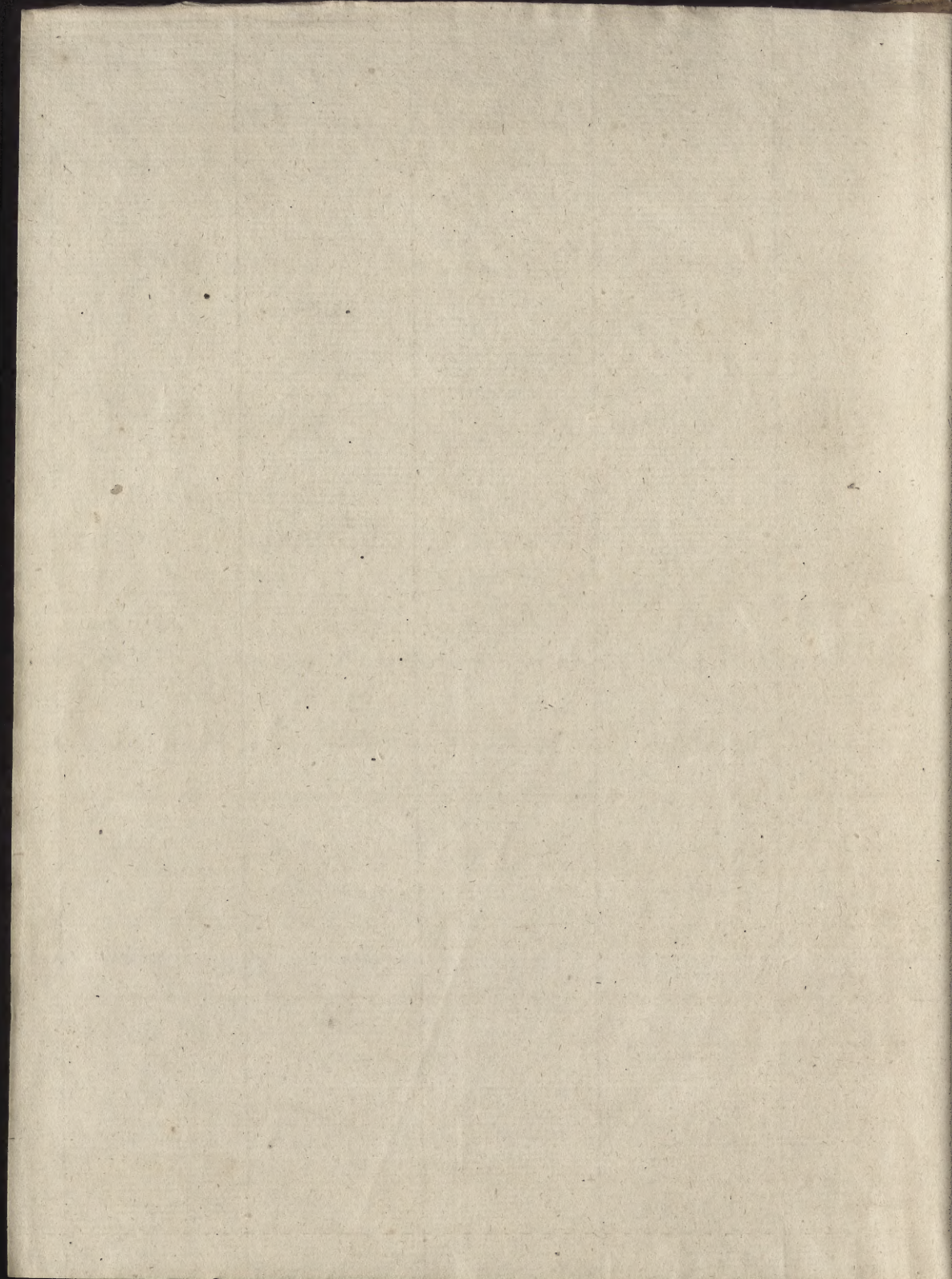
60

X













MANIEMENT D'ARMES  
PARQUEBUSES, MOVSQVETS,  
& Picques.

*Selon l'Ordre de Monseig. le Prince Maurice, Pr.  
d'Orange, Comte de Nassau, &c. Gouvern. &  
Capitain general de Prouinces vnies.*

*Representé par figures de IACQUES de GEYN.*

VVAPEN-HANDELINGHE  
Van Roers/Musquetten/ en Spiessen/  
Paer t'ordre van sijn Excel. Maurits Pr.  
van Oranije/Grabe van Nassou etc. Gouvern.  
en Capit. general der Gemeenhe Nederlâden.

*Figuurlijck afgebeeld door IACOB de GEYN.*

THE EXERCISE OF ARMES  
FOR CALIVRES, MVSKETTES,  
and Pikes.

*After the ordre of his Excellence Maurits Prince  
of Orange, Counte of Nassau &c. Govern-  
nour and Capitaine General over the  
vnited Provinces,*

*Senfonthel in figures by IACOB de GEYN.*

WAFFEN

HANDLUNG

Von den Röhren/Musquetten vnd Spiessen.

*Nach der Didnung des Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/ Herrn  
Moricke/Pringen zu Branitz/ Graff zu Nassau/ etc. Subernatorn  
vnd Capitain General vber de Verreynichde Nidder-lâden.*

*Figurlich Abgebilt durch Iacob de Gein.*







# A tous gens de guerre, & Amateurs d'Armes.



Obles, & vaillants Soldats, tant vieux, & desja  
exercez, que jeunes & nouices. De roustempsy auoit il deux  
moyens & chemins tres. louables, par lesquels plusieurs hō-  
mes de bien sont peruenus & montez de basse condition au  
haut estat, à sçauoir la Doctrine, & les Armes. La voye  
de la Doctrine ne peult estre cheminée ni paracheuée, que par grand des-  
pens, beaucoup de fascherie, & longue duree. La voye des Armes, estant  
plus courte, est tenue & poursuiuie par plus grand nombre de person-  
nes. Et peut on apprendre l'artifice des armes, en partie par instruction,  
en partie par l'exercice d'icelles. Or pour instruire les Soldats nouices  
ou inexperimétez, LAQUES de GEIN (il à passé quelques ans) a mis en  
lumiere vn liure avec des figures. Mais d'autant que cest vn grand li-  
ure & couste beaucoup, si esce que plusieurs Soldats (quien ont affaire)  
ne le peuuent achepter tant cher, estant aussi trop grand pour l'empor-  
ter par tout: Pourtant j'ay trouué bon de le reduire en ceste petite for-  
me, toutefois rien n'omettant de ce qu'il y à au grand liure. Ce maniemēt  
d'armes semble aucuns estre trop tardif: Mais iceux qui y sont  
exercez en iugeront tout au contraire. Et afin qu'un chacun pourroit  
tant mieux estre accommodé, nous auons ce liure distingué en trois  
parties, dont chacune sera vendue apart. Le premier enseignera le ma-  
niement de l'Arquebuse. le second du Mousquet, & le troisiime de  
la Picque.

Prennez en gré & portez vous bien.

Zutphen, Le 20. d'Aoust. 1619.



Zu allen Rittermessigen Kreigsleuten vnd der  
Waffenliebhabern.

**E**dele Rittermessige/ Alst vnd wolgeubte/ wie auch Junc vnd ankommende Soldaten. Es sein von alters hero / insonderheit zween lobliche wege vnd mittelen gewesen / durch welche mannich guter Geselle / von niedrigen stande zu grossen vnd hochern wurden kommen ist: Zu wissen / durch Gelehrtheit vnd Waffen. Der Stieg zur Gelehrtheit kan nicht gewandert noch volbracht werden / es sey dan mit grosse vnkosten / haubtbrechen / vnd langheit der zeit. Der weg / der Waffen kurzer seinde / wird von viel meehr personen eingangen vnd betreten. Der gebrauch der selbigen / wird auch leichter durch zum theil gute instructie vnd anweisungen / zum theil embsige vbung erlernet. Zum vnterricht der Jungen vnd ankommenden Soldaten ist vor kurzen Jaeren / von IACOB DE GEIN ein Buch mit Figurliche abbildungen an den tag geben worden: Dieweil aber dasselbig gar gross ist vnd viel kostet / das ein iglicher Soldat der es sonst von nothen hette nicht wol kauffen / oder der grosse halben mit ihm vber weg tragen kan / habe ich raetsam befunden / dasselbig zu erkleineren / vnd in fegeuwerdig form zubringen / endlich drucken lassen: Wolverstehend das alles / was im grossen begriffen / (nichts ausgelassen) hier in verfasst ist. Diese vnerrweisung vnd vbung der Waffen / scheint wol eslicher massen langwierig / aber wer dieselbig gewennet / sol in der tat berinden / das sie gerader zugehe / als die ohn dieselbige ghepfleget wird. Damit nun ein iglicher desto besser gedient muchte sein / ist dis Buch in drei theilen geteilt / vnd sol ein igliches teil besonders verkaufft werden / als nemlich.

Zumersten die hantierung der Rohr vnd Buchsen.

Zum 2. die hantierung der Spiesse.

Zum 3. die hantierung der Rusketten.

**D**is wollen die Edele Rittermessige Waffenliebende! Soldaten gunstig vnd frundlich in danck auff vnd annemen / vnd vnser Gottes schutz vnd schirm gesunde vnd Ritterlich lang gebrauchen.

Zurphen den 20. Augul. 1619.



# Aen alle Crijch-lieden ende Lief-hebbers der Wapenen.

**E**le / Manhafte / oock oude gheoeffende / als mede jonge  
aencomende Soldaten: Van oudert tijden her sijnder  
insonderheyt twee loffelicke middelen ende wegghen ghe-  
weest door die welcke menich goet gheselle van legghen tot  
googhen staet is gheromen ende gheslommen / te weten  
gheleert heyt, ende de V Vapenen. Die wech der gheleert heyt en can  
niet ghewandelt noch gheepndicht worden / dan met grote costen /  
veel hooft-brekninghe / ende lanckheyt van tijde: Die wech der  
V Vapenen coeter sijnde / wort van ongelijck meer personen in. gegaen  
ende betreden / ende wort het ghebruyck der V Vapenen gheleert ten  
deele wt instructie ende aen-wijsinghe / Ten deele wt die oeffeninghe  
der selfder. Tot instructie der nieu aen-comende Soldaten heeft al  
voor ettelijcke jaren laques de Gien een Boeck niet figueren aen den  
dach ghegeven: Maer also dat selfde groot is ende vele cost / So en  
can peder Soldaet die het wel behoeven soude / het selfde niet coopen /  
Oock is het te groot om. over al mede te nemen / Daerom hebbe ick  
goet ghevonden dit te contraheren / ende in sulck sleyn formaet als  
men hier siet te laten drucken / doch niet wt lattend van alles dat in  
het groote Boeck is: Vele V Vapen. oeffeninghe dunckt sommighe  
wat lancksaem toe te gaen maer de tot de selfde gewent is sal niet der  
daet bevinden / dat sy veel geratter toe gaet / dan die sonder die selfde  
ghepleecht wort Op dat een peder noch des te beter mochte gherieft  
worden / So is dit Boeck in dypen ghedeelt / ende sal peder deel be-  
sonder vercocht worden / als naemlick.

Voor eerst die handelinghe van het Roer.

Ten 2. Die handelinghe van die Musquet.

Ten 3. Die handelinghe van die Spiess.

**N**ee mt dit in dancke / ende baert wel /

Zaughen desen 20. Augul. 1619.



# To al Souldgiours and these that take deleigh in Armes.

**N**oble & Gentle Reader, jonghe & olde exercised Souldiours: At all tymes there haue ben tvvo principall vvayes & meanes, thorovv the vviche manney honest men are promoted from a meane & lovve estate to highe degrees, Learning & Armes. The vvaye of learning is somvvhat hard & longhe, & costet much: The vvaye of Armes, being shorter, is fallovved of a number at all tymes. The decent & convenient vvaye of Armes is to be taught partlye by Instruction, partlye by vse. For instruction of jongh & vnexercised Souldiours IACQUES DE GEIN hath made and imprinted a certein Boock vvith figurs some years agoe: But being that seame of a great volume & costing much monney, Euery man is not able to buye it, & besydes that it is to high to haue it vpon a long journey: Therefore haue I thought it fit to reduce it in such a small forme as yovv heere see, yet also, that I haue not left ovvt anye thing vvich is in the great Booke of IACQUES THE GEIN, Some thinke that the vse of Armes taught in this Boocke is not so speedye, as it should be. But all those that are vsed unto it vvil iudge plaine the contrarye. That I vvhit this my labour might so much the better serve euery man, I haue deuided the seame in three seueral parts. & eche ovvn of then shall be soulede asunder.

1. The vse of the Callivres.
2. The vse of the Musket.
3. The vse of the Pike.

Take this in good parte, Noble & Gentle Reader.  
Zutphen the 20. daye of Aught, 1619.



# Cōmandement general.

Tenez vostre Canon en hault.

Et d'autant qu'en cecy consiste beaucoup, il faut qu'un Commandeur y prenne singulier esgard, en ayant l'œil continuellement fiché sur ses Soldats, & les accoustumant de tenir tousiour le Mousquet avec le canon en hault, afin d'escheuir tout malheur.

Wörter des Befehls.

Ewern Lauff empor haltet.

Hierauff muß ein Befelchhaber sonderliche Achtung nemen/ daß er ieder zeit das Auge auff seine Soldaten habe/ vnd sie ge-  
wehnedie Musquet allzeit empor zu halten/ damit alles Unge-  
lück zu verhütten.



## Generael commandement.

V loop om hooch hout.

Ende also hier in seer veel is geleghen / soo moet besonder een Bevelhebber hier op groote achtinghe nemen / ende altyt zijn oogch op sijn Soldaten houden / en de selve gewinnen t' Musquet altyt met den loop om hooch te houdeo / om te verhoeden alle ongelucken.

## General Command.

Hold vp your Musket.

And in regard it is a matter of no small consequence, a commandour shall alvvayes haue a speciall care and eye to his Souldiers to accustom them to hold euer the Musket vvith the mouth vp, the better to prevent an y mischieff.



**BRIEF ENSEIGNEMENT, SVR LA REPRESENTATION**  
des Figures, du droit maniemēt de l'Harquebuse, pour les leunes & inexperimentez,  
Harquebusiers, qui correspondt par nombres d'Arithmetique, de l'enseignemēt aux  
figures, & comme il y a iointemēt quelques figures, pour monstrier comme le Soldat se  
tiendra en sentinelle, en temps necessaire, avec l'Harquebuse toute preste, chacune fi-  
gure s'accorde, à la demonstration escrite, suyuant son nombre.

**Das erste Theil der Soldaten.**

**Kurzer Bericht auff die abbildung der Figuren / betreffend den**  
rechten brauch des Rohrs für die junge oder unerfahrene Schützen / welche anweisung bey  
den Ziffern auff jede Figur nach ein ander zutriff / diemiel dann noch etliche stillstehende  
Figuren zu den Schiltwachten hier beygefügt sindt / zu beweisen wie ein jeder Soldat  
zur zeit der noch mit seinem Rohr fertig vnd gefast stehen soll / So hat man für gut ange-  
sehen / daß die schriften einer jeden Manier auff jede Figur nach einander in der Zahl  
zutreffen vnd accordiren sollen.

**Corte onder wysinghe op de Figuerlijke Afbeeldinghe belanghende**  
rechte ghebruyck des Roers / voor die jonghe ofte ouervarene Schutten/  
welcke onderrechtigh by syfer ghetal op elcke figure vervolghens is corres-  
ponderende. Ende alsoo noch eenighe stillstaende figuren tot Schiltwachten  
hier sijn by gheuoecht / om te wysen hoe den Soldaet in tijt van noot (met sijn  
Roer al ghereet zijnde) staen sal / soo accorderen oock die schriften hier van/  
op elcke figure achtervolghens hun ghetal.

**SCORTE INSTRVCTION VPON THE CONTREFAICTINGES TOV**  
ching the Right vse of Calivers, for the yonge or inexpert shot, which instructiō by cypher let-  
ters is agreeing or answering orderly with every picture. And because here to are ioyned some  
pictures of standing still for sentenels, to shew how the souldier in tyme of need (readie with his  
peece) shall stand, there fore doe the writings also there of agree with every figure or picture,  
according his number,



1. Tenez bien l'Harquebuse sur l'espaule, & marchez.  
1. Auf euer Schulter das Rohr wol halt vnd marchiere.  
1. Op u schouder u Roer wel houdt en Marcheert.  
1. Shoulder your peece and marche.





En Premier lieu, est monstöré à chacun Harquebusier, en ceste figure, comme il se tien-  
dra ferme debout, ou marchera, en semble, comme il tiédra, & portera ses armes, à sca-  
voir, l'Harquebuse, la mesche, & l'espée, no tamét, il ioindra l'Harquebuse avec la clef,  
ou le ressort contre l'espaule, & la tiédra de la main gauche, non au bout de l'afut, mais  
enuiron le trou ou fente du poulce, portant tousiours en deriere le canon hault, afin  
que (si l'Harquebuse se deschargeoit inopinément) il ne portast dommage à ses com-  
paignons, & portera la mesche, allumée aux deux boutz entre les 2. plus petitiz doigtz  
de la mesme main, pendant vers bas, par le dedens de l'afut, pour la pouuoir à longer à  
toutte heure, l'yn deboutz pour en employer l'autre & le changer, Portera aussi tou-  
siours, pardessus son furniment, ou charges, vn puluerin furny d'amorce, pour de la, &  
non du furniment ou charges, amorcer l'Harquebuse.

Zum ersten wirdt jedem Schützen in dieser Figur gezeiget/ wie er rechtschaffen stehen/  
vnd auch marchiren/oder zugleich auch sein Gewehr nemblich Rohr / Lonten / vnd Rap-  
pier halten vnd tragen solle / Fürnamlich wirdt er das Rohr mit dem Schlüssel dacht bey  
den Schültern kommen lassen/vnd dasselbige mit der lincken Handt/nicht zu vnderst am  
ende der Laden/sondern vmb das Daumloch halten / vnd dasselbige allezeit empor tragen/  
damit wann das Rohr vnversehens los gehen würde / er seiner Gesellen keinem schaden  
thue/vnd die Lonten sol an beyden enden angestinder seyn zwischen die zween kleinste Fin-  
ger derselber Handt sügen/vnd dieselbige inannerhalb der Laden niederweris henge lassen/  
damit dieselbe jederzeit länger köndre gemacht werden/vnnd er dann ein theil vmbis ander  
gebrauchen vnnd abwechselen möge/auch soll ein jeder Schütze ohne die Puluerfläschen  
oder ladungsmassen/noch ein klein Gläsclin mit reinem Zundpuluer bey sich tragen/da-  
mit er nur allein auß demselben/vnd nicht auß der Gläschen oder auß den massen das Pul-  
ver in das Psamein thun könne.

### Schutzen.

Erstelijck wort een peder Schudt in dese Figure ghelwesen/hoe hy wel staen ofte Marc-  
heren sal/met een sijn geweer als Roer/lont en Rappier houden ende dragen sal/naem-  
lijcken sal hy'r Roer met die sleutel byde schouleren comen laetē ende r'selfde met de lin-  
cker handt/niet onder aent eynde vande lade/maet ontrent het dupm gadt houden/bragē-  
de r'selfde altijt achter om hooch/om soot Roer vnversehens los gonghe / zyn gesel gheen  
schade te doen/ende die lont die aen beyden enden byanden moet tusschen de twee kleynste  
vingheren vande selfde handt voeghen/ende dieselde binnen die lade nederwaers han-  
ghen laten/om de t'allen tijden langher te conuen maecten ende het een deel om r'ander te  
moghen ghebruycken ende verwisselen /sal mede altijt behalven flesche oft laet maten/  
een kleyn flesken met laedt polver draghen/omme daer wt allen/ende niet wt die flesche  
ofte maten het polver in de pan te doen.

### S H O T.

First of alis in this figure showed to every Shot howe he shall stand and Marche well and alse  
hold and carye his Caliver Marche and Rapier that is to say he shall in laying on the peece  
ioyne the Seer close to the shoulder holding it with the left hant, and that a bout the hollowe  
or thumb-hole of the stock, and not at the end there of, remembreng al wayes to cary it with the  
mouth vp, least if by chaunce the peece went off, he should hurt his fellowe, he shall also hold  
the match burning or kindled at bothe the endes, betwixt tne two least fingers of the same left  
hand, holding the same hanging downwards within the stock, to the end that he may length-  
hen the same at all tymes, and to vse and change one end after an other shall also besides his  
flaske or charges, carye about him a tutchboxe with tutch powder, to put out of the same and  
not out of the flaske or charges, the sayd powder in to the pan.



2. Prenez l'Harquebuse de dessus l'espaule.  
2. Don ewer Schultern ewer Rohr nembs.  
2. Van u schouder u Roer neemt.  
2. Vnshoulder your Peece.





2. Comme en sauuant, quand il s'apprestera pour tirer, il prendra, l'Harquebuse de dessus l'espaule ce quil ne fera point de la main gauche, mais seulement de la droite (comme le demonstre ceste figure) derriere le grand verrin, pource que l'Harquebuse à cause du contrepois, en est plus legere, & ainsi la prendra d'une main en sorte qu'on voye quil la peult aysement soustenir, laissant vn peu baisser l'Harquebuse en la main gauche, sans plier ny tourner le corps vers la.

Zum 2. wie ein Schusslin foregehen/wann er sich zum schiessen fertig soll machen / sein Rohr vom Hals muß abnehmen/nemlich soll er das Rohr nit mit der linken Hand von der Schultern herab ziehen / sondern mit der rechten Hand allein / wie diese Figur aufweist/hinder der grossen Schrauben. Item das Rohr allda am gewicht leichter ist angreifen/vnd also mit der einen Hand abnehmen/das man hiedurch spüren können/das er des Rohr mächtig sey/vnd das Rohr ein wenig in der linken Hand sincken lassen/sich aber hüten/das er den Leib nicht nach denselben krümmen oder beugen thue.

Ten 2. hoe hy int voortgaen als hy sich te schieten verdrich maecten sal/ zijn Roer banden hals afnemen moet/te weten hy en sal het Roer niet met de linker handt bande schouderē trecken/maer alleen met de rechter handt (gheleijck dese figure bewijst) achter de groote schroube/midts het Roer aldaer gewichtes halven licht is/aengrypen / ende alsoo met een handt daer deur men sie dat hy des Roers machteich sy/afnemen / latende t Roer een weynich inde linker handt sincken sonder t lichaem daer nae te crommen ofte te buygen

In the 2. figure is taught, how he going and preparing him self to shoote, shall take the peece from the neck, that is to say, he shall not with the left hand pull the peece from the shoulder, but shall take it with the right hand onely (like as this figure sheweth) beyond the great skru, because the peece falls there, (benig ballanced in the hād) much lighter, and shall take it of with one hand alone (whereby shall be sene that he s Mayster of his peece) sinking it a little in the left hand without bending or hanging his body towards it.



3. Et là tenez en la main droite vers hault.  
3. Vnd mie der rechten Hand empor hale.  
3. Ende mer die rechter handt om hooch hout.  
3. And with the right hand hold it vp.



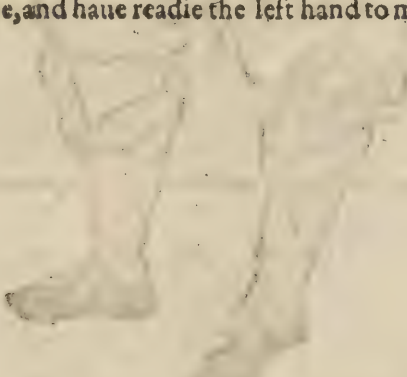


3 Comme il regira, & tiendra l'Harquebuse, auant qu'il la prenne en la main gauche, à scauoir, il tiendra l'Harquebuse de la main droite droit vers hault, en contrepoix, sans toucher au corps, & tiendra la main gauche preste pour rencontrer & receuoir l'Harquebuse.

**Zum 3.** Wie er das Rohr reglerē vnd haltē soll / ehe er dasselbige in die lincke Hand nimbt: Nemlich soll er das Rohr mit der rechten hand in die höhe/ohne anrührung des Leibs im gewicht haltē vnd die lincke Hand fertig haben / dem Rohr damit zu steuren / vnd dasselbige darinnen zu fassen.

**Ten 3.** hoe hy t'Roer regieren ende houden sal eer hy t'selue in de lincker handt nemet/te wetē hy sal t'Roer met de rechte handt om hooch int gewichte houden/sonder aen het lijf te gheraecken/ende die lincker handt ghereet hebben/om het Roer te ghemoet te comen / ende t'selue daer in te ontfanghen.

In the 3. how he shall hold and gouerne the peece before he take it in the left hand, he shall with the right hand hold the peece in ballance, with the mouth vpwards, without tutching the bodye, and haue readie the left hand to meete the peece end to receive it in the same.





4. Prenez l'arpuebue en la main gauche.  
4. In die lincke Hand ewer Rohr nembe.  
4. In de lincker handt u Roer neemt.  
4. In the left hand take your peece.





4. comme ayant l'Harquebuse en la main gauche, demeurant ferme ou en s'avan-  
ceant, il la portera non seulement legerement & bien, mais aussi en contrepoix, en la  
mesme main, quelle ne soit, trop haulte, ou trop basse, de crainte que se de schargeant, &  
l'inprouiste, elle n'offense sescompaignons, & pour la legerete, & fermete tiendra le  
coulde contre la hauche ainsi que le monstre ceste figure.

Zum 4. wie er das Rhor/ wann ers in der linken Handt helt/ im stehen vnd fort-  
gehē/ nicht allein leichtlich vnd wol tragen/ sondern auch dasselbige also im gewichte mit der  
selben Hand soll halten/ das es weder zu hoch noch zu nidrig sey/ sondern dermassen beschaf-  
fen wo ferne das Rohr loß gieng/ das es keinen schaden thete/ vnd mag wegen der gering-  
ferigkeit vnd bestendigkeit den Ellenbogen wider die Hufften ansehen/ gleich wie diese Fi-  
gur aufweiset.

Ten 4. hoe hy t'Roor/ als hyt inde linker hant heeft int staen ende voore  
gaen/niet alleen licht ende wel draghen/maer oock het selfde also int gewichte  
met die selfde handt houden sal/ dat het noch te hooch noch te leech en zy/ en  
also zijn gesel indient Roer onbersiens los ginghe gheen schade toe en voegt/  
settende om lichtheyt ende vasticheyt wille den ellenboghe tegen de heupe/ge-  
lijck dese figure aen wijst

In the 4. hovv he shall carye the peece in the left hand, standing and  
going, not onely easely and vvell, but also hold it in ballance in the same  
hand, that it doe not lye to high nor te lovv, and also not hurt his fel-  
lovve if the peece vvent of by chaunce, setting for ease and suretye sake  
the elbovv against his hyppe, like as this figure teacheth.



5. Prenez la mesche en la main droite.  
 5. Erweel ontken in die rechte handt nembr.  
 5. W Montte in de rechter handt neemt  
 5. In the right hand take your matche.





5. Comme il prendra bien, & avec auantage, la melche hors de la main gauche avec le poulce, & le deuxieme doigt, tenant tousiours l'Harquebue en competente haulteur, tant pour la legiereté, comme pour n'offenser inopinément son compaignon. Et ores quil soit dit en general (pour quelque raison) de prendre la mesche avec le poulce & deuxieme doigt, ce n'est toutesfois point inferer que chacun soit tenu d'en vser precisément ainsi tant qu'on la puisse prendre avec le poulce & les deux doigetz de deuant, si on y trouue de la commodité.

Zum 5. Wie er die Lonten wol vnd mit vorthail auß der linken Handt mit dem Daumen vñ dem andern Finger nehmen soll vnd je vnd allwegen das Rohr in zimlicher höhe empor halten/ so wol von wegen vorgemelter geringfertigkeit/ als auch damit seinem Gesellen kein schade widerführe. Vnd ob zwar (nicht ohne vrsach) in gemein gesagt wirdt/ daß man die Lonten zwischen dem Daumen vnd dem andern Finger fassen solle/ so hat es gleichwol die meinung nit/ daß ein jeder Schütze so gar hiesinn verpflichte vnd verbunden seyn solle/ sondern es mag ein jeder dieselb wol zwischen den Dumen vñ die zwey fördersten Finger fassen/ wo ferin ihm solches behender fürfiele.

Ten 5. hoe hy die Lont wel ende met boordeel wt de linker handt met den duym ende den tweeden vingher nemen sal/ houdende altijt t'Roer in een bequame hoochte/ soo wel om die lichtheyt als oock om zyn gesel onuersiens gheen schade te doen/ ende al ist soo dat men (om redenen) generalijcken sept/ de lonte te vaetten tusschen den duym ende den tweeden vingher/ men nochtans niet en wil segghen/ dat een peggelijck daer soo vast inhoudende sy oft hy en mach de sel/ dewel tusschen den duym ende de twee voorsd vingers vaetten/ indien hem sulcx ghemacklijcker viel.

In the 5. how he shall well and qpropelye take the match out of the left hand with the tumb and secod finger, holding alwayes the peece in a due hight, aswel for the ease as for not to hurt his fellowe vnadvisedlye, and although that generally (for some good respects) we have ordayned to take the matche betwixt the thumb and second finger, yes is it not our purpose so precisely to binde a man thereto, as that he maye not take the same betwixt the thumb and two next fingers, if that be easier for him.



6. Soufflez la mesche & la tenez bien.  
6. Ewer lonten abblast vnd wol hallet.  
6. W Lom af blaest/ende wel hout.  
6. Hold vvel your match and blowvit of.



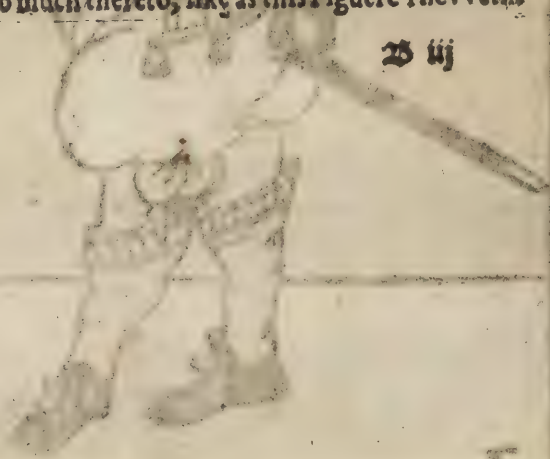
6. Comme il soufflera la mèche, & la tiendra bien entre le poulce & le deuxieme doigt, auant qu'il la mette sur le serpent, à scauoir qu'il portera proprement la mèche vers sa bouche, & la soufflera soubz la main, sans pource faire, se baïsser par trop, comme il est icy representé.

Zum 6. wie er die Lonten abblasen vnd zwischen dem Daumen vnd andern finger wol fassen vnd halten soll/ ehe daß er dieselbige auff dem Han drucke. Nemlichen soll er bequemlich die Lonten bis an den munde bringen / dieselbige nicht allzu sehr niederbeugen/ gleich wie in dieser Figur angewiesen wird.

Ten 6. hoe hy die lonte affblase ende tusschen den duym ende den tweede finger wel houden sal/ eer hy die selfde op den haen drucke/ te weten hy sal bequamelijck de lont ontrent den mont brengen ende de selfste onder de hant affblasen/ sonder daer nae seer te bocken/ gelijck dese figure aenwijst.

In the 6. howv he shall blowv of the match and hold it vvel betvvixt the thumb and second finger, before he do put it vpon the Cock, that is to saye, he shall bring the match handsomely neare the mouth, & blowv of the same vnder the hand wvithout bending him self to much thereto, like as this Figure shewveth.

23 44





7. Serrez la mèche au serpentín.  
7. Ever denien auffdrucke.  
7. 𐝮 Lont opdruckt  
7. Cock your match.



7. Comme il pressera la mèche sur le serpentín, avec le pouce & le deuxième doigt, sans la serrer avec le verrin, pour ne perdre temps, pour quoy faire, il tiendra le serpentín ouuert, à l'aduenant de la grosseur de la mèche, afin qu'ainsi, il s'appreste, & tire plus promptement.

**Zum 7.** Wie er die Ponten auff den Hanen mit dem Dumm vnd dem andern Finger drucken/ vnd nicht einschrauben soll/ das mit tien zeit verlohren werde. Gleichwol muß er acht geben/ daß er je vñ allwegen zuvorn die weite deß Hanes nach der dicke der Ponten richten muß/ auff daß er desto geschwinder fertig seyn vnd schießen möge.

**Ten 7.** hoe hy de lonte op den haen met den duym ende den tweeden vinger drucken / ende niet inschroeven sal / om gheen tijt te verliesen / wel verstaende dat hy altijt wel te bozen de wijdde vanden haen nae de dichte der lonte rechten moet / ten eynde hy des te rasscher voerdich zy / en schieten mach.

In the 7. howe he shall vvith the thumb and the second finger, bring the math into the Cock, and not skruce it in, for to loose no tyme and is rebe vnderstood, that he alvvayes fore hand, shall direct the vvidenisse of the Cock to the thickenisse of the match, for to be the sooner readie to shoote.



8. Adreslez ou compassez la mesche.  
 8. Ewer lonten versuche.  
 8. Wont versoecht.  
 8. Try your match.



8. Comme avec auantage, il compassera la mesche avec le pouce & le deuxieme doigt, & comme il la regira, à fin qu'en vn momant, il la puisse faire longue, courte, basse, ou haulte, & ainsi l'aproprier, afin que l'Harquebuse, ne faille à descharger.

**Zum 8.** Ble er mehrerm vorthiel die Lötten probieren/vnd mit dem Daumen vnd dem andern Finger dieselb regieren soll/ damit er dieselbe also bald länger/ kürzer/ wie dann auch höher machen könne/vnd dieselb also zurichten/dasß ihme sein Rohr in schiessen nicht feyle.

**Ten 8.** hoe hy delonte met voordeel versoeken/ ende met den duym ende den tweeden vingher/ deselbde regieren sal/ op dat hy de selve re- stont langher korter/ als oock hoogher maeken can/ ende de selfde al- soo stellen/ dat hem zijn Roer int schieten niet en weyghere.

In the 8. how he shall handsomly trye his matche and vvith the thum and second finger gouerne the same, to the end he may make it presently longer, shorter, as also higher, and so set the sam that the peece do not faile or refuse him.



9. Soufflez la mescché & ouurez le baçinet.  
9. Ewer lonten abblafer.  
9. Blont afblaest ende u pan opent.  
9. Blow your march, and open your pann.



9. Comme tout à vn instant, il soufflera bien, & soudainement la mesche, & layant soufflée, bien, avec les bras ouurees, des deux doigts de deuant, il couurira le bacinet, de crainte des estincelles, & comme il l'ouurira, sans pour ce se baillar portant l'Harquebuse proprement vers la bouche, comme ceste figure l'enseigne.

Zum 9. Wie er zu gleich die Lonten behend vnd wol auffblasen sol/ vnd mit dem auffblasen stracks auch mit offenen Armen vnd mit dem zweyen fördersten Fingern den Pfannen deckel für den funden decken/ vnd dieselbe eröffnen sol/ so daß er sich nicht dürffe darnach krümmen oder beugen/ sondern das Rohr mit bequemblichkeit biß an den munde zu bringen/ wie solches diese Figur anweist.

Teu 9. hoe hy t'seßens de lonte rasch ende wel aff blasen/ende met een gheblasen hebbende / wel met openen armen/ ende mette twee voorste vinghers der panne decksel voorde voncken decken / ende de selve opdoen sal / sonder sich daer nae te crommen oft te buighen/ brenghende t'Roor met bequaem hept nae den mont toe/ghelijck dese figure aentwist.

In the 9. howv he shal blowv of the match speedely and vvell, and being vvell blovvne of, finely vvith open armes and vvith the tvvv fore fingers couer the pan lid for the sparkes, and shall open the same vvithout bending him selff tovvards it, bringing handsomely the peece to his mouth, like as this figure shewveth.



10. En-Ionez.  
10. Ewer Rohr lege an.  
10. D Roer aen light.  
10. present your peece.



10. Comme il eniouera de hault vers le bas & non de bas vers le hault, pour n'endomager son compaignon de deuant luy l'Harquebuse se deschargeoit à l'improuiste, afin aussi que la balle ne roulle dehors, d'autant qu'estant hasté on ne la peult tousiours enveloper la balle.

Zum 10. Wie er von oben herab vnd nicht von vnten auff werts anlegen oder zielen / damit er seinem Gesellen / der vor ihm tritt / wo fern das Rohr vnversehens los gieng / keinen schaden thete / damit auch die Kugel (so jederzeit in der eyl nicht kan gefüttert werden) nicht herauß rolle.

Ten 10. hoe hy van boven nederwaerts / ende niet onderen opwaerts anleggen sal op dat hy zijn ghesel de voor hem sy (soot loer onversien los ginghe) gheen schade en doe / oock om dat den coghel (die altyt in der haest niet en kan ghevoedert werden) niet wt en rolle.

\* In the 10. howv he shall present the peece, form above dovvnwards, and not form beneat opvwards, to the ende he doe no harme to his fellowe, that goet a fore him, (if by chaunce the peece vvent of) and also that the byllet that can not alvvayes (especially in tyme of haste) be rammed in do not fall out.



II. Tirez.  
II. Schieß oder drucke los.  
II. Schiet.  
II. Give fire.



11. Comme il a posera l'Harquebuse contre sa poitrine, en iouera, baissera, la teste, haulsera la coulde droit, & tiendra le corps droit & ferme, & pour ne mettre l'Harquebuse contre la poitrine, se disposera le corps à l'aduenant. ensemble tiendra la iambe gauche (qui doit estre pliée) en auant, & la droite tiendra ferme, en arriere, à fin de regir l'Harquebuse l'en iouer & tirer plus seurement.

Zum 11. Wie er das Rohr wider die Brust setzen vnd anlegen oder zielen/ den Kopff senden/ den rechten Ellenbogen empor halten/ vnd mit dem Leibe rehschaffen/ munter vnd frisch stehen/ vnd damit das Rohr auff die Brust vnd nit auff die Schultern angelege werde/ sich mit dem Leib darnach fügen vnd richten: Darbeneben auch wie er den linck Schenckel/ so voran stehen mus/ beugen/ vnd das rechte Bein/ so hinten stehend bleibe/ steiff halten soll/ damit er das Rohr desto gewisser regieren/ vnd los schiessen/ wie dann auch anlegen könne.

Ten 11. hoe hy dat Roer teghen die borst setten/ ende aen legghen/ t'hoofte sincken/ den rechten ellenboge om hooch houden/ ende met het lichaem rechte ende kloeck staen/ ende op dat het Roer op die borst/ ende niet op die schouderen aengheleght werde/ t'lichaem daer nae voegen sal/ daer beneffens hoe hy het lincker been/ dat voor staen moet/ buigen/ ende t'rechter dat achter staen moet/ stijff houden sal/ ten eynde hy t'Roer des te gewisser regieren/ ende los schieten (als mede aenlegghen) kan.

In the 11. how he shall set the peece against his brest and Present it, bowe his head, hold vp the right elbow, and stand right and fast with his bodye, & because the peece shall be set against the brest and not against the shoulder, shall set the bodye to it: moreouer how he shall bow in the knee the left legge that must stand before, and hold styf and strong the right, legge that must stand behind, to the end he may bothe the better gouerne and discherge hispeece, as also accommodate, him selfe in the presentinge of it.



12. Ofter l'Harquebuse, & la tenez bien de la main gauche.  
12. Ewer Rohr abnembe vnd mit der linken Hand wol halter.  
12. V Roer affneemt ende mette linker hand wel hout.  
12. Take downe your peece, and in the left hand hold it well.



12. Ayant tiré, il prendra l'Harquebuse proprement, arriere de la ioue & tiendra le canon hault, afin que si l'Harquebuse auoit failly, il ne offense ses compaignons.

Zum 12. Wie er das Rohr/ wann er losß gebrenndt/ hurtig widerumb von dem Backen thun/ vnd empor halten soll/ damit wann das Rohr versagt hette/ sein Gesellen kein schaden zu thun.

Ten 12. hoe hy geschoten hebbende t'hoer wel vande kaecke aff doen/ ende om hooch houden sal/ omme soo t'hoer gheweyghert hadde zijn ghesel anderwerff gheen schade te doen.

In the 12. howv he shall (having shott) take the peece oderly from his cheeke, and hold it vp least he should hurt his fellowe if the peece (fayled before) should chaunce then vnavvares to goe of.



13. Oſtez la maſche.  
 13. Ewer Lonten abnemmt.  
 13. Woer affuerent ende met de linker handt wel hou-  
 13. Take downe your peece, and in the left hand hold it well.



13. Oftera du serpent in, la nefche, avec discretion, de crainte de l'esteindre, & ce avec les mefmes doigts dont il c'y la auoit mife, fans la tirer.

**Zum 13.** Wie er die Fonten rechschaffen/vnd damit er sie selbst nicht außlesche mit dem Singern/mit denen er sie auffgesetzt/von dem Hanen herab nehmen/vnnd nicht wegrücken muß.

**Ten 13.** hoe hy de lonte wel/ ende op dat hyse selber niet wt en lesche/met de selve vinghers daer mede hy de selfde opgheset heeft/ vandē haen ofnemen ende niet trecken moet.

In the 13. how vvith the same fingers vvhere vvith he set the match in the cock, he shall handfomely take it againe avvayn, not pluckinge or rvvitchingeit, as also, that by such vnheedynes he put not the coale, of the matche out.



14. Et la remettez entre les doigts.  
14. Ond wiederumb hinweg hue.  
14. Ende weder tusschen de vingers boeghen.  
14. And ioyne it agiane betwixt your fingers.



14. Comme il remettra la mescche entre les doigts, d'ou (pour s'apre-  
her) il l'auoit prise tenant tousiours le canon hault.

Zum 14. Wie er die Lonten widerumb zwischen die Finger  
fügen sol/ von dannen er sie auffrichten/ heraus genommen/ vnd  
gleich immerdar sein Rohr vornen in die höhe halten.

Ten 14. hoe hy die lonte weder tusschen de vinghers voeghen sal/  
daer hyse int op maecten wt hadde ghenomen/ blyvende altyt zijn  
Roer voor om hooch houdende.

In the 14. how he shall ioine the match againe betwixt the fingers  
vvhere he hath had it out at the setting of it vp, holding still the peece  
vpwards.



15. Soufflez le bacinet.  
15. Ewer Pfannen abblasen.  
15. D lout affblaest.  
15. Blow out your ran.



13. Comme il soufflera au baginet, estant encor ouuert & ayant tiré, à fin que s'il y estoit (par hazardt) demeure quelque estincelle, le puluerin ne faulte & porte dommage à luy mesme, apprestant, ce pendant le puluerin pour gagner temps.

Zum 15. Wie er in der Pfannen/so noch offen stehet vnd nach ab schieffen des Rohrs blasen soll/damit die ladungsfläsche/wo fern noch ein funcklein dar auff liegend were bleiben/sich nicht anzunden/vnd er selber schaden erlitte/ auch inmittelft zeit zu gewinnen die ladungs fläschen fertig machen.

Ten 15. hoe hy inde pan de welken noch open staende/ende t Roer los gheschoten zijnde blasen sal/op dat de laetd flesche soo daer een voncken op waer blyben legghen niet an en gae, ende hy selve schade lyde/maeckende (om tijt te winnen) ondertusschen het laetflesken gereet.

In the 15. howv he shall blowv out the panne standing yet open, and having shot of the peece, because (if any sparck should be remayning therein) the tutch-boxe doe not take fire at the putting in of neevv powder, and so hurt him self, making (to vvinne tyme) in the meane vv hyle the tutchboxe readie.



16. Amorcez.  
16. Auff ewer Pfannen Puluer ihut.  
16. Op v pan polver doet.  
16. proye me your pan.



16. Comme il mettra amorce au basinet, avec le puluerin, & non de son furnement ou charges, pour ne perdre temps, par l'embaresemēt desdites charges, ou autrement tenant le canon hault pour les raisons predictes.

**Zum 16.** Wie er das Zündpuluer auff der Pfannen auß dem ladung Gläschlein/ vnd nicht auß dem Puluer massen/ oder auß der grossen Puluerflaschen thun soll/ damit durchs verrücken derselben/ oder sonst kein zeit zu verlieren/ sol auch entzwischen immerdar das Rohr von obgemelter ursach wegem empor halten.

**Ten 16.** hoe hy dat laet polver op de panne wt het laetflesken/ ende niet wt de maten/ ofte groote flessche doen sal/ omme doort verrucken van dien/ of andersins/ gheen tijt te verliesen/ houdende midlertijt het Roer om redenen voorsz. vooz om hooch.

16. hoovv he shall put the powder in the panne out of the tutch-boxe, and not out of the charges or flaske, for not to loose ryme in dravving or turning of the same, holding in the meane tyme the peece vpvvards, for the reasons afore said.



17. Serrez le baginet.  
17. Erer Pfannzuhut.  
17. D pantoedoet.  
17. schut your pan.



17. Comme il fermera le bacinet , avec le doigt de devant, comm  
ceste figure demonstre.

Zum 17. Wie er die Pfannen mit dem fördersten Finger zus  
schieben soll/ gleich wie diese Figur anweist.

Ten 17. hoe hy die panne met de voorsten vinger toe doen sal/ gelijk  
dese figure aenwijst.

In the 17. hovv he shall put to the panne vvith his fore finger, like as  
this figure sheweth.

E ij



18. Secouez le bacin et.  
18. Ewer Pfann abschütten.  
18. W pan affschut.  
18. Shake of your pan.



18. Puisse s'escouuera le pouldra, si d'aduenture il en estoit de meuré sur  
la couuerture du baginet, à fin que appropriant la mesche l'Harquebuse,  
se se descharge à l'improuiste.

Zum 18. Wie er das Puluer/wo serin etwas auff dem Pfano-  
nendeckel were liegend bleiben/abschütten soll damit wann er die  
Lonten versuchen wolte/des Rohr nicht vnversehens loß gehe.

Ten 18. hoe hy t'polver soo daer wat op der panne deckel waer blij-  
ben ligghen affschudden sal/ op dat wanneer hy die lonte verfoecken  
wilde/het Roer niet onversehens los en gae.

In the 18. howv he shall cast or shake the poudre or cornes of forme the  
panne, if any might lye vpon, it because the peece shall not go of, vwhen  
he shall come to trye the match.



19. Soufflez le baginet.  
19. Ewer Pfann abblasen.  
19. D pan aff blaest.  
19. Blow of your pan.



19. Et non obstant quil ayt secoué la pouldre, il soufflera de rechef, pour plus de seureté.

Zum 19 Wie er das Puluer / vnangesehen er dasselbige abgeschüttet / abermals abblasen soll / zu mehrer sicherheit.

Ten 19. hoe hy t polver / niet tegenstaende hy t selve afgeschut heeft / ondermael affblasen sal / om alle sekerhepts wille.

In the 19. howv he shall blowv of againe the powder, al thoug he shaked it of, for more assurance.



10. Tournez l'Harquebuse.  
20. Ewer Rohr vmbdrehet.  
20. D Roet ombdraept.  
20. turne about your peece.



20. Voulant recharger de nouveau, il tournera l'Harquebuse de la main gauche, & pour ce faire avec bienséance, il la conduira de la main droite vers le costé gauche.

Zum 20. Wann er widerumb laden will / wie er das Rohr mit der linken Handt ombdrehen soll / vnd solches desto bequemer zu verrichten / soll er dasselbige mit der rechten Handt herumher nach der linken seiten zu steuren.

Ten 20. hoe hy willende wederom laden / het Roer met de linker hant ombdraepen sal / omme welkes bequamelick te doen / soo sal hy t'selfde met de rechte handt onder/nae de linker zijde toe stieren.

In the 20. if he vwill charge againe, how he shall turne the peece vwith the left hand, .vwith to do handsomely, he shall conuaye it vwith the right hand vnder tovvards the left side.



21. Et la laissez couler ioignant le costé gauche.  
21. Vnd neben ewer linken Seiten sincken laßt.  
21. Ende neffens u luecker zijde sincken laet.  
21. And to your left side let it sinke,



21. Comme il laissera couler l'Harquebuse, ioingnant le costè gauche,  
& de la main droite, se saisiera du fournement, ou de la charge de la ban-  
doliere.

Zum 21. Wie er das Rohr neben der linken Seiten soll sinckē  
lassen/vnd mit der rechten Handt nach der Flaschen oder Ban-  
doliere greiffen.

Ten 21. hoe hy t'Roer neffens de lincker zyde laten sincken sal/ende  
met die rechterhant nae de flessche ofte bandelier vatten.

In the 21. how he shall lett the peece sinckē by the left side, and vvith  
the right hand take the flaske or bandelier.

F. 6



22. Ouvre la charge.  
[22. Ever mas offner.  
22. V mate open boet.  
22. Open your charges,



22. Comme il ouurira la charge de son fourniment, & s'il porte vn bandeliere, se conduira comme il est monstre pour les Mou/quetiers.

Zum 22. Wie er die mass der Fläschen öffnen soll / oder wofern er ein Bandolier trüge / so wirdt er damit umbgehen / gleich wie bey der Musquetten angezeigt wirdt.

Item 22. hoe hy de mate vande flesche open doen sal / oft indien hy een Bandelier droech soo salt selfde gheschieden gelijk het by de Musquetiers ghewesen wort.

In the 22. howv he shall open the charge of the flaske, or els if he doe vycare a bandolier, he shall doe like as is shewved by the Musquettiers.



23. Chargez l'Harquebuse.  
23. Ewer Rohr ladet.  
23. W Rohr ladet.  
23. Charge your peece.



23. Comme il mettra la charge de pouldre, de son fourniment en l'Harquebuse, la tenant rariere de terre, s'il à la force pour ce faire.

Zum 23. Bieer auß der Massen oder grossen Gläschen das Puluer ins Rohr thun soll/ vnd das Rohr innewerdt von der Erden abhalten/ wo fern dessen nur mechtig seyn kan.

Ten 23. hoe hy wt de mate vande grote flessche het poluer int Roer doen sal/ houdende altyt het Roer vander aerden/ indien hy des selfde machtich sy.

In the 23. howv he shall put the powder out of the greater flaske holding alwayes the peece from the ground if he be able to doe it.



24. Tirez la baguette.  
24. Ewern Ladstucken aufziehen.  
24. Wladstuck wt trecht.  
24. Your skovring-stick draw out.



24. Comme il tierrera la bagnette, avec la main contournée, & tiendra l'arquebuse ariere de terre, comme ce pourtrait le monstre.

Zum 24. Wie er den Ladstecken mit einer verdreheten händt auß der Laden ziehen soll/ vnd das Rohr von der Erden abhalten / gleich wie diese Figur außweiset.

Ten 24. hoe hy den laedstocck met een verdraepde handt wt de lade sal trecken/ ende t'Roer vander aerden houden/ ghelyck dese figure bewysst.

In the 24. howv he shall vvith a turned hand dravv the skovvring stick out of the stock, and hold the peece from the ground, like as this figure shewveth,



25. Prenez la baguette courte.  
25. Ewern Ladsteecken turs fasser.  
25. Wlaet stock cort bat,  
25. Your skowring-stick take shorter.



25. Comme voulant prendre la baguette courte, l'ayant tournée la poulsera contre le corps, & glissera soudainement la main vers le bout d'en bas, pour la mettre plus seurement en l'Harquebuse. Et au cas qu'il veuille tirer à balle, il prendra soudain la balle, de la main, dont il tiendra la baguette ainsi courte, hors de sa bouche la coullera en l'Harquebuse.

Zum 25. Wie er im fassen des Ladstecken den selben vmbgetehrt/wider dem Leib ansteuren soll/vnd die Hande fertig nach dem vntern ende schieben/denselben desto gewisser ins Rohr zubringen/vnd wann er nun mit scharpff schießen wolte/soll er die Kugel mit derselben Hande/mit deren er den Ladstecken also kurz eingefast/auf dem Munde oder von dannen hero er die Kugel trägt/ringfertig nehmen/vnd ins Rohr hinein fallen lassen.

Ten 25. hoe hy willende den laetstock cort baeten/den selfden omghekeert teghens het lijf aenstooten sal/ ende de hant verdichlijck naert beneden eynde schuyben/om den seluen des te gewijter int Roer te brengen/ ende indien hy niet scherp wilde schieten/sal hy het loot met de sel fde handt daer hy den laetstock also cort in gebat heeft/wt den mont/oft van daer hy de kogels draecht/verdichlijcken nemen/ende int Roer vallen laten.

In the 25. how he desiring to take the skowring stick shorter in his hand, shall turne the end of the same (which is the end that first he pulled out) and thrust it to his bodye, slippinge the hand quickly to the neather end, to bringe it the better and the steadyer into the peece and if he will shoot with a bullet he shall take the bullet with the same hand (wherewith he now hath the skowring stick shorter) out of his mouth or from thence where he carrieth his bullets, and with like quicknes put it into the mouth of the peece.



26. Pressez ou bourrez la pouldre.  
26. Erwer Puluer niderstossen.  
26. D Pulver neer stampen.  
26. Ramme your powder.



26. Puis ferrera pouldre, & balle avec la baguette, tenant tousiours l'Harquebuse hault de terre, comme se voit par ceste figure.

**Zum 26.** Wie er mit dem Ladstucken das Puluer sampt der Kugel im Roer stampffen soll / vnd dasselbige jeder zeit von der Erden halten / wie in dieser figur angezeigt wirdt.

**Ten 26.** Hoe hy met den laedstocck het poluer ende hedt loodt samen int Roer stampen sal / houdende het Roer altyt vander aerden / ghelijck dese figure aenwijst.

**In the 26.** howv he shall vvith the skovvring-stick ramme in the pouder and the bullet to gether, holding alvvayes the peece from the ground, like as this figure shewveth.



27. Retirez la baguette hors de l'Harquebuse.  
27. Ewern Ladstecken auß dem Rohr ziehen.  
27. Haedt stock wt u Roer treckt.  
27. Yourf kowring-stick draw out your peece.



27. Comme il retirera la baguette, avec la main contournée, tenant l'Harquebuse arrière de terre.

**Zum 27.** Wie er widerumb den Ladstecken mit einer verdrehten Handt auß dem Rohr ziehen soll/vnd dasselbige jedes mals von der Erden halten.

**Ten 27.** hoe hy weder den laedestock met een verdraeyde handt wt het Roer trecken sal / houdende altyt t Roer vander aerden.

In the 27. howv he shall vvith the in syde of his hand turned from hym dravv the skovvring stick out of the peece, holding alvvayes the peece from the ground.



28. Fals tenoz court.  
28. Vnd furs fassen.  
28. Ende cort bat.  
28. And take it shorter.



28. Et pour reprendre la baguette courte, la poulsera contre le corps ainsi quil est dit cy deuant.

**Zum 28. Wie er den Ladistocken desto kurtzer vnd behender zu fassen / den selben widerumb gegen dem Leibe ansteyren soll / wie droben gemelt ist.**

**Ten 28. hoe hy om den laedestock corter te batten / den selfden weder teghen het lyf aenstooten sal / gelijck te voren gheseyt is.**

In the 28. howv he shall (to take shorter the skovvring-stick) thrust the same againe to the bedye as is taught before.



29. Remettez la baguette.  
29. Erver Ladsteecken wider einstecken.  
29. W laede stock op steekfit.  
29. put vp your skowring-stick.



29. Comme ayant pris la baguette tout a bout, il la remettra soudainement, & avec adresse, en sa place en l'affut.

Zum 29. Wie er wann er den Ladstucken gang zum vnderste ende gefasset/den selben mit gewißheit hurtig widerumb in die Lade hinein stossen soll.

Ten 19. hoe hy hebbende den laedestock heel onder aent eynde ghevat/den selfden met ghewis heyt verdichlijck weder inde lade stecken sal.

In the 29. how he shall (having the stockerin. sick vnder and the end) surely and vvith speede put the same in the stock againe.



30. Amenez l'Harquebuse en'auant de la main gauche.  
30. Ewer Rohr mit der linken Handt herfür bringet.  
30. Voer met die linker Handt voorz brenghet.  
30. With the left hand bring forward your peece.



30. Comme voulant de rechef empoigner l'Harquebuse de la main droite, il la portera premierement en auant, comme se voidt par ceste figure.

Zum 30. Ble er wann er das Rohr widerumb in die rechte Handt fast/ dasselbige erst mit der lincken herfür bringen soll/ gleich wie diese Figur anweist.

Ten 30. hoe hy willende t'Roer weder inde rechter hant vatten/ t'selfde eerst met de lincker hant vooz brengen sal / ghelijck dese figure aenwijst.

In the 30. how he (desirous to take the peece againe in the right hand) shall bring the same first vvith the left hand before him, like as this figure shewveth.



31. Et la tenez droite ou vers le hault de la main droite.  
31. Vnd mit der rechten Handt empor halter.  
31. Ende mette rechter handt om hooch houdt.  
32. And with the right Hand hold it vp.



31. Comme il tiendra l'Harquebuse en la main droicte vers bas, au gros verrin, & tousiours le canon hault estant prest de la remettre sur l'espaule.

Zum 31. Wie er das Rohr in der rechten handt vnden ander grossen Schrauben fassen vnd empor halten soll/vnd fertig seyn dasselbige widerumb auff die Schultern zu legen.

Ten 31. hoe hy t'Roer inde rechter handt onder aende groote schro-  
be vatten/ende om hooch houden sal/ghereedt zijnde om t'selfde weder  
op de schouder te legghen.

In the 31. how he shall vwith the right hand take the peece belowve  
vnder at the great skru, and hold it vpvwards, being ready to laye it  
again vpon his shoulder.



32. Mettez l'Harquebuse sur l'espaule.  
32. Auff ewer Schultern ewer Rohr lege.  
32. Op u schouder u Roer leght.  
32. Shoulder your reece.



32. Comme il remettra l'Harquebuse d'une seule main sur l'espaulet,  
estant de l'autre main prest de la tenir bien.

Zum 32. Wie er das Rohr mit einer Handt widerumb auff  
die Schultern legen soll / vnd geschwind fertig seyn mit der an-  
dern Handt dasselbige wol dar auff zu halten.

Ten 32. hoe hy t'Roer alleen met een handt weder op die schouder  
legghen sal wesende terstont gereet met d'ander handt/om t'selfde daer  
op wel te houden,

In the 32. howv he shall vvith one hand lay the peece againe vpon the  
shouder, being very readie vvith the other hand, to hold it fast there  
vpon.



33. Tenez bié l'Harquebuse sur l'espaule & marches vers la sentinelle.  
33. Auff ewer Schultern ewer Rohr wol halter vnd marchiere.  
33. Op u schouder u Roer wel hout/ende marcheert nae de schiltwacht.  
33. Hold your peece well vpon your shoulder, and marche to the place of garde.



33. Comme ayant l'Harbueuse sur l'espaule, il la tiendra & portera en conformité de ce qui est dit en la premiere figure.

Zum 33. Wie er das Rohr auff den Schültern ligend/das selbige gleich wie bey der ersten Figur angezeigt wirdt / widerumb halten vnd tragen soll.

Ten 33. Hoe hy t'Roer vande scholder hebbende / (gaende nae die schiltwacht) t'selue ghelyck hyde eerste figure geleyt is/weder houden ende draghen sal.

In the 33. howv he having the peece vpon his shoullder, going to be sentinell shall hold and carye it againe like as is sayd at the first figure.



34. Prenéz l'Harquebuse de dessus l'espaule;  
34. Nehmet das Rohr von der Schultern,  
34. Wan uscholder u Roer neemt.  
34. Vnsoulder your peece.



34. Comme estant en sentinelle, & se voulant aprester, il prendra l'Harquebuse d'une main de dessus l'espaule comme il est dit.

Zum 34. Wie er/wann er auff der Schiltwacht steht vnd sich fertig machen wil / das Rohr widerumb / wie zuvor hin angezeigt ist / mit der einen Hand von der Schultern herab nehmen soll.

Ten 34. hoe hy op de schiltwacht staende / ende willende hem ver-  
dich maken / t'Roer weder als te vozen geseyt is / met een hant vande  
schouder afnemen sal.

In the 34. how he standing sentinell and vill make him readie, shall  
with one hand take the peece from the shoulder, as is taught before.



35. Et la laissez couler ou descendre en la main gauche.  
35. Vnd last es in die lincke Handt sincken.  
35. Ende inde lincker handt sincken laet.  
35. And in the left hand let it sinke.



35. Comme en sentinelle ayant prins l'Harquebuse de dessus les paule  
il la receura en la main gauche.

Zum 35. Ble er auff der Schiltwach stehend / vnd wann  
er das Rohr von den Schultern herab genommen / dasselbige  
in der linken Handt empfangen / vnd wol halten soll.

Ten 35. hoe hy op de schiltwacht stonde / t'Roer vande scholder ge-  
nomen hebbende t'selfde inde lincker hant ontfanghen sal.

In the 35. howv he standing sentenell, and having takē the peece from  
the shoulder, shall receiue it in the left hand.



36. Tenez bien l'Harquebuse  
36. Halt ewer Rhor wol.  
36. H Roer wel hout.  
36. Hold your peece well.



36. Comme en sentinelle ayant l'Harquebuse en la main gauche, il tiendra le bras droit esloigné, la main au ressort, ou à la clef, & l'affut contre la hauche droite, comme le monstre ce portraict.

Zum 36. Wie er auff der Schilwachst stehend / das Rohr inder linken Handt haltend / den rechten Arm von sich die Handt am abdruck / vnd die Lade an der rechten Hüfften halten soll / gleich wie diese Figur außweist.

Ten 36. hoe hy staende op de schilwachst / t'Roer inde lincker hant hebbende / den rechten arm vantsich de hant aenden drucker / ende de lade aende rechter heupe houden sal / gghelijck dese figure bewijst.

In the 36. howv he (standing sentinell having the peece in the left hand) shall hold the right arme or elbowv somvwhat from hym vvith his hand at the Seer, & the stock against the right hippe, like as this figur teacheth.



37. Tenez l'Harquebuse en la main gauche seulément.  
 37. Halte ewer Rohr in der linken Hand allein.  
 73. De Roer inde lincker hant alleen hout.  
 37. With the left hand alone your peece hold.



37. Comme en sentinelle il tiendra bien l'Harquebuse en la main gauche en contrepoix & la regira, ayant la main droite libre.

Zum 37. Wie er auff der Schiltwacht stehend/das Rohr in der linken Handt nur im Gewicht wol halten vnd regieren soll / vnd die rechte Handt frey haben möge.

Ten 37. hoe hy staende op de schiltwacht / t'Roer inde linker hant alleen/int gewichte wel houden ende regieren sal/ op dat hy de rechter vry hebben mach.

In the 37. how he (standing sentinell) shall hold and gouerne the peece in ballance in the left hand for, to haue the right hand at libertye.



38. Prenez la mesche en la main droicte.  
 38. Fasset ewer lonsen in die rechte Hande.  
 38. W lout inde rechter hant vat.  
 38. in the right hand take your match.



38. Comme en sentinelle, il prendra bien & avec aduantage, la mes-  
che hors de la main gauche, avec le poulce & le deuxieme doigt.

Zum 38. Wie er auff der Schiltwacht stehend/die Lonten  
wol vnd mit vorthell auß der linken Handt mit dem Daumen  
vnd dem andern Finger nehmen soll.

Ten 38. hoe hy staende op de schiltwacht/ de lonte wel en met vooz-  
deel wt de linker hant/met den duymende den tweeden vingher ne-  
men sal.

In the 38. how he (standing sentinell) shall well and orderly take  
the match out of the left hand vvith the thumb and second finger.



39. Soufflez la mèche.  
39. Blaser ewer lonten ab.  
39. W lont aff blaest.  
39. Blovv of your march,



39. Comme encor en sentinelle, il portera la mesche avec le poulce & le deuxieme doigt vers la bouche, la soufflera soubz la main, tenant ce pendant de la seule main gauche l'Harquebuse en contrepoix.

Zum 39. Wie er auff der Schiltwacht stehend / die Lonten mit dem Daumen vnd dem andern Finger biß zum Munde bringen / vnd vnter die Handt abblasen soll / vnd entzwischen das Rohr mit der lincken Handt nur im gewicht halten.

Ten 39. hoe hy staende op de schiltwacht / de lonte met den duym en tweeden vingher / naer den mont brenghen ende onder de hant afblasē sal / houdende ondertusschen het Roer met de lincker hant alleen int ghewichte.

In the 39. how he (standing sentinell) shall bring the match vvith the thum be and second finger to vvards the mouth, and blowv it of, holding in the meane time the peece in ballance in the left hand.



40. Pressez la mesche au serpetin.  
40. Drucker die Lonien auff.  
40. D lont opdrucht.  
40. Cock your match.



40. Comme estant en sentinelle, il pressera la mesche sur le serpent, avec le poulce & le deuxieme doigt, sans la serrer avec le verin, comme il a este dict.

Zum 40 Wie er auff der Schiltwacht stehend/die Lonten mit dem Daumen vnd dem andern Finger auff den Haenen drucken soll/ so daß er denselben (wie zuvor vermeldt ist) nicht darff anschrauben.

Ten 40. hoe hy staende op de schiltwacht/de lonte met den duym en tweeden vingher op den haen drucken sal/ sonder die selfde / ghelijck te vooren ghelept is/in te schroeven.

In the 40. howv he (standing sentenell) shall vwith the thumb and second finger Cock the match, vwithout skruing the same in, as is taught before.



41. Compassez la mesche.  
41. Versuche ewer Lonten.  
41. V lout versoecht.  
41. Try your march.



41. Comme estant en sentinelle il compassera la mesche & la conduira avec le poulce & le deuxieme doigt à son auantage.

Zum 41. Wie er auff der schiltwacht stehend / die Fonten mit dem Daumen vnd dem andern Finger regieren / vnd mit vortheil versuchen soll.

Ten 41. hoe hy staende op de schiltwacht / de lonte met den duym en den tweeden vingher regieren ende met voordeel versoeken sal.

In the 41. how he (standing sentinell) shall vvith the thumb and second finger guide and conveniently trye the match.



42. Couurez le bacinet, & vous tenez prest.  
42. Decket die Pfannen/und stehet fertig.  
42. Vpan decktende ghereet staet.  
42. Garde your pan and stand readie.



42. Comme estant en sentinelle, pour estre prest au besoing, ayant posé la mesche au serpentín, il tiendra le bacinet couuert, de crainte des estincelles.

**Item 42.** Wie er auff der Schiltwacht stehend/damit er wann es nötig/fertig sey/mit der auffgesakten Lonten stehen/vnd die Pfannen für den Funcken mit den zweyen födersten Fingern bedecken soll.

**Ten 42.** hoe hy staende op de schiltwacht / omme in tijt van noot ghereet te zijn/met de lonte op gesetstaen/ende die panne voor de vonsken(mette twee voorste vingheren)bedecken sal.

**I** In the 42. howv that he (standing sentenell that vpo any sodeine occasiō he maye be readye) shall vwith the t vvo foremost fingers couer the panne, to preuēt the falling of any sparkes, provided alvvayes that his match be light and Cockt, ready to discharge.



## COMMANDEMENT GENERAL.

Tenez le canon hault.

Il est besoing voire tres necessaires que les Capitaines prennent soigneux regard, d'accoustumer leurs Soldatz à tenir tousiours le canon de l'Harquebuse hault, pour euitier tout inconueniens.

### General Befehlich.

Ewer Lauff empor halter.

Es muß ein Befehlhaber sonderlichen achtung nehmen/ daß er je vnd allwegen auff seine Soldaten ein Aug habe/vnd dieselben gewehne das Rohr jederzeit mit dem Lauff empor zu halten/damit alles vnheyl zu verhüten.

### Generael commandement.

D loop om hooch hout.

Hier op moet besonder een bevel-hebber acht nemen / dat hy altijt het oogh op zijn Soldaten hebbe ende hun luden gewenne t'Roer altijt met den loop om hooch te houden/om alle ongelucken te verhoeden.

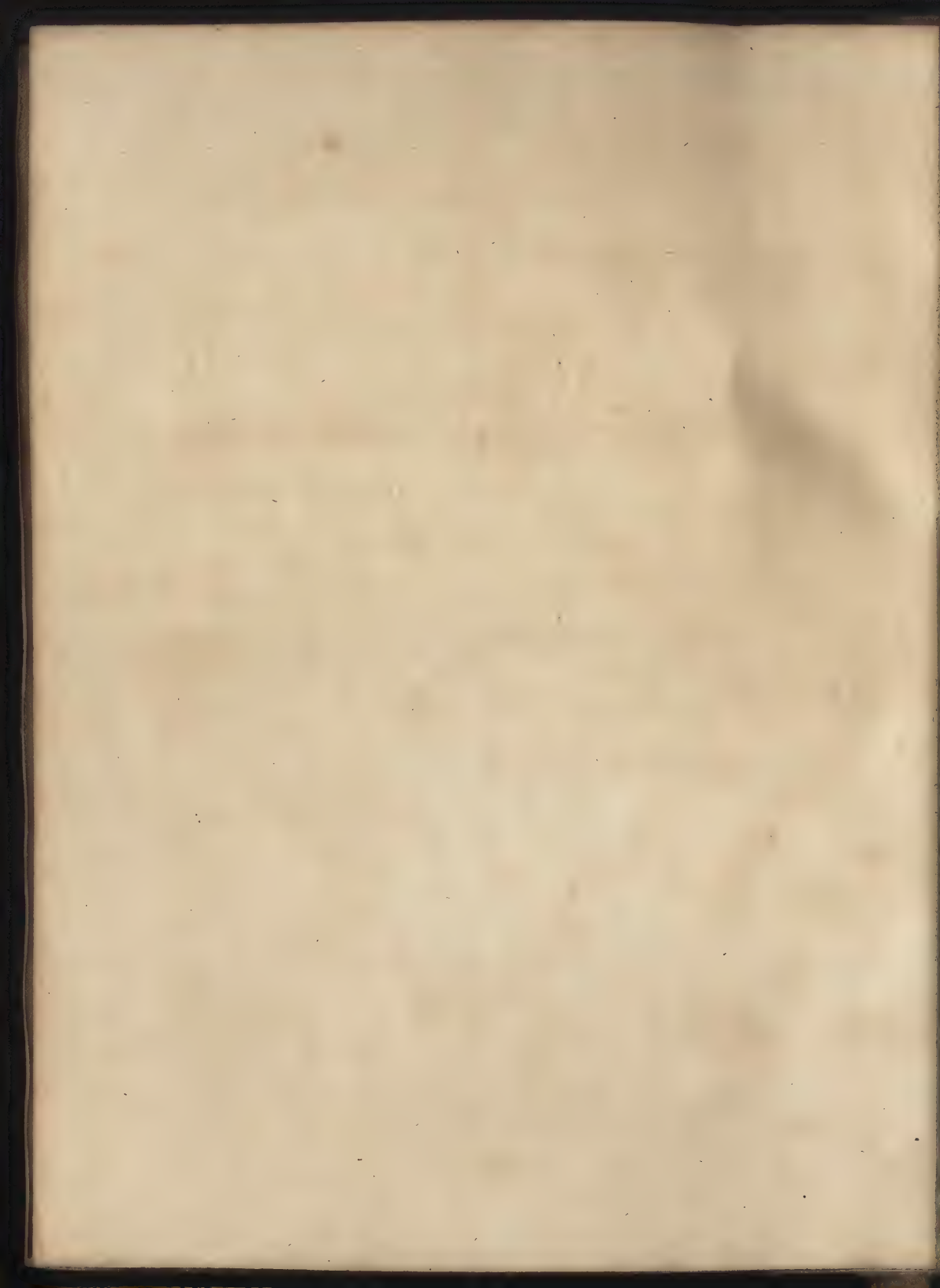
### GENERALL COMMAND.

Hold vp the mouth of the Peece.

Here to must a Commandour looke, and alvvayes haue his eyes vpon his Souldiers, and vse them to hold the Peece alvvayes vpvards, for to prevent all mischiefe.







ENSEIGNEMENT BRIEF, ET SVCCINT SVR  
les portraitz Figurez, touchant l'vsage, de tout ce qu'un Soldat doit  
faire au maniement de la Pike, pour les jeunes Soldatz & inexpe-  
rimentez, lequel se poursuyt par ordre, & corres-  
pondt sur chacune figure.

Das Dritte Theil der Soldaten

**Kurze Anzeigung vnnnd bestendiger Bericht / von den Figur-  
lichen Abbildungen belangend den rechten Brauch des Spießes / vnd alles des jenigen  
so einem Soldaten zu verstehen von nöthen / insonderheit für die junge vner-  
fahrene Soldaten / welche vnterweisung vnd Lehr bey der Zahl  
einer jeder Figur nach einander angeden-  
set wirdt.**

**Cozte onder wyfinghe op de Figuerlijcke afbeel-  
dinge belanghende t'rechte ghebruyck van al t'ghene een Soldaet int  
handelē vande Spies noodich is voor die jonge ofte onerva-  
ren Soldaten / welke onderwijfinghe by t'ghetal  
op elcke figure vervolghens is corres-  
ponderende.**

BRIEF INSTRUCTION VPON THE CON-  
trefaictinges, concerning the right vse of all vvhath a Souldier needeth  
to knovv in handlinge of the Pike, for the yonge or vntrayned  
Souldier, vvhich instruction agreeth by number  
vvith every figure in order.

5. LaPique estant plantée, portez la hault en trois temps.

1. Mit iren gebührlichen Terminen von der Herfassung des Spießes.

1. D Spies neder staende in drey tijden opwaerts draecht.

1. Your pike standing dovvne advaunce in three times or motions,

6  
7





Ens'exerceant es Piques, est montré premierement au Soldat comme estant debout, en ordre, il tiendra bien la Pique deuant soy, la conduira contre le poule, & en trois temps, la portera droite, ou vers hault, sauoir est, que (pour la bienſeance) il ne posera point la Pique au dehors, ny au dedens du piedt droit, mais sur la meſme ligne, ſansque toutesfois, il ſoit tenu, (demeurant debout) d'auoir tousiours le piedt droit auanſé, il tiendra le bras non trop eſgaré mais quelque peu plié, & la main a la haulteur dela veue.

**D**

## Wörter des Befehls.

1. Den Spies niederſtehend/in dreyen Zeiten oder Terminen auffwärts traget.

Zum Erſten in der vbung des Spiesses wird dem Soldaten geſaget vnd gewieſen/wie er in der Ordnung im ſtilſtehen den Spies recht wol für ſich halten/vnd gegen dem Damm regieren/auch denſelben in dreyen vnderſchiedlichen mahlen oder terminen auffwärts tragen ſoll/nemlichen ſoll er den Spies wolſtehend halben/inner noch auſſerhalb den rechten Fuß nicht ſehen/ſondern gnugſam auff dieſelbe Linie/gleichwol ſoll er nicht gezwungen ſeyn/den rechten Fuß im ſtilſtehen jederzeit vor zu ſtellen/den Arm auch nicht außgeſtreckt ſondern ein wenig gebogen vnd die Hand ſo hoch als das Geſicht halten.

**D**

## De woorden van beuele.

Met de tijden van herbattinge.

Int exerceren vande Spies wort den Soldaet eerſtelijcken ghewieſen / hoe hy ſtilſtaende in ordeninge de Spies voor ſich wel houden ende teghens den dym regeren/ende in drey tijden opwaerts draghen ſal/ als te weten hy en ſal de Spies/welſtaens halben binnen noch buiten den rechter voet ſetten/maer ghenoechſaem op de ſelſde linie / ſonder nochtans dat hy ghehouden ſy den rechter voet int ſtilſtaen altijt voor te ſtellen/den arm niet wtgheſtrekt maer een weynich ghebogen/ende de hant ſoo hooch alſt gheſich houden.

**D**

## The vvords of Command.

With the tyime of changeing of holde

In the vſing of the Pike firſt ſhevv vnto the Souldier how he (ſtanding ſtill) ſhall hold the pike before him, gouerne it againſt the thumbe and take it vp in three tymes, that is to ſaye: he ſhall not (for comelynes) ſet it vvith in or vvithout the right foote, but iuſt before him in the ſame line vvell vnderſtanding that he is not bound to ſet the right foote alvvayes before. His arme he ſhall hold not ſtrecht out but a little bēded and his hand about the height of his eyes.

2. Le premier temps.  
2. Den Ersten Termin  
2. eerstentijt.  
2. the first Time or motion.





...met hooft ...  
...met hooft ...  
...met hooft ...

2. Comme a la premiere reprise, il leuera la Pike quelque peu arriere de terre avec la main droite, & l'empoignera soudainement, vers le bas avec la main gauche, laissant dessoubz telle longueur quil y puisse attein. dre ou toucher la reprenant de la main droite, ainsi que se voidt par ceste figure.

Zum 2. Ble er für die erste Herfassung den Spies mit der rechtē Handt ein wenig der lincken Handt wiederwärts angrieffen/ vnd so viel von der lēge herab lassen / als er hernach mit der rechten Handt wird erreichen können / wie solches in dieser Figur angedeutet wirdt.

Gen 2. hoe hy voor de eerste hervattinghe / de Spies met de rechter hant een wepnich vander aerden om hooch. heffen sal / ende met eenen de selfde verbichlyck (met de lincker hant) nederwaerts aen vatten / latende soo veel lenckt beneden / als hy hier naer met de rechter hant sal conuen bereycken / ghelyck dese figure bewijst.

In the 2. figure is shewved, howv, before the first changeinge of his holde, he shall vvith the right hand lift the Pike a little from the grund and rake it sodainely again vvith the left hand tovvardes the neather ende, leaving so much lengthe belowve as he can afftervvardes reach vvell vvith the right hand, like as this figure doth teatche.



3. Le second temps.  
3. Den Andern Termin.  
3. tweeden tijt.  
3. the second Time or Motion.



3. A la deuxiesme reprise il leuera la Pique, de la main gauche, & l'em-  
poignera promptement, au bout d'enbas avec la main droite.

Zum 3. Wie ein Soldat für die andere Herfassung den Spies  
mit der linken Hand empor auffheben/ vnd mit der rechten denselben  
zu vnderst am Ende ringfertig fassen vnd greiffen soll.

Ten 3. hoe hy voor die tweede herbattinghe de Spies met de lin-  
ker hant om hooch heffen/ ende met de rechter de selfde onder aent eyn-  
de (verdichlijcken) vatten sal.

In the 3. howv he, before the second changeinge of hold, shall lift vp  
the Pike vvith the left hand and quickly vvith the right hand take the  
same at the ende.

4. Le troisieme temps.  
4. Den Derden Termin.  
4. derden tijt.  
4. the thirde Time or motion.





4. Et a la troisieme reprise ayant (de la main gauche) porté la Pike contre le bras droit, il la prendra de la main droite, la rengera contre le mesme bras & la portera droite ou hault.

Zum 4. Wie er für die dritte Herfassung/ wann er den Spies mit der linken Handt gegen dem rechten Arm verfüget haben wirdt/denselben in der rechten Handt gegen demselben Arm regieren vnd auffwärts tragen soll.

Ten 4. hoe hy voor de derde herbattinge/hebbende de Spies met de lincker handt teghens den rechter arm gheboecht:/ de selfde inde rechter hant/teghens den selfden arm regieren ende opwaerts dragen sal.

In the 4. hovv, before the third chāgeing of hold, (having ionyned the Pike vvith the left hand against the right arme) he shall gouerne the same against the sayde arme and carry it vp, or advanced.

5. Le premier temps:  
5. Den Ersten Termin.  
5. Erstentijt.  
5. The first motion.

Remettez ou plantez la Pike.  
Ewren Spies hersteller.  
D Spies herfelt.  
Order your pike.



5. Comme ayant porté la Pike droite en trois temps, fault quil la remette de mesme en terre, sauoir, il laissera couler quelque peu la main droite, vers bas avec la Pike, & la reprendra vers hault pour la premiere fois de la main gauche, comme demonstre la presente figure.

Zum 5. Wie er den auffwärts getragenen Spies in dreyen mahlen gleich wie zuvorhin zur Erden niederstellen soll/nemliche soll er de rechte Handt mit dem Spies zugleich ein wenig sincken lassen/vnd denselben mit der lincken Handt für die erste Herfassung auffwärts angreifen/wie diese Figure anweist.

Ten 5. hoe hy hebbende den Spies opwaerts gedragen / de selfde weder in dry tijden als voren/op der aerden neder setten sal/als te wetē hy sal de rechter hant met de Spies t'samen een weynich laten sincken ende de selfde met de lincker hant/voor de eerste herbatting/ opwaerts aenbatten/ghelick dese figure bewijst.

In the 5. hovv (havinge carried the Pike advanced) he shall set the same dovvne vpon the ground againe in three tymes, like as before, that is: he shall let the right hand vvith the pike sinke a little together, and for the first changeinge of handes, vvith the left hand take the same vpvvards, like as this figure teacheth.





6. Le second temps.  
6. Den Andern Termin.  
6. Tweeden tijt.  
6. second motion



6. Pour faire la deuxiesme reprise, laissera aussi couler la Pique, ensemble avec la main gauche, & de la droite, la reprendra soudainement plus hault, comme l'enseigne ce portrait.

Zum 6. Wie er die andere Herfassung zuthun / den Spies mit der lincken Handt soll sincken lassen / vnd mit der rechten Handt denselben zugleich ringfertig oben angreifen soll / wie diese Figur außweist.

Ten 6. hoe hy om de tweede herbattinhe te doen / de Spies met die lincker handt sal laten sincken / ende met die rechter hant de selfde (metzenen) verdichlijck hoogher vatten / geli jck dese figure bewijst.

In the 6. hovv, to change the second hold, he shall the Pike sinke vvith the left hand and vvith the right hand, quickly take the same heigher, like as this figure shevveth.

7. Letroisiesme temps.  
7. Den dritten Termin.  
7. Derden tijt.  
7. Thirde motion.





7. A la troisieme reprise, conduira la pique, de la main droite seulemēt,  
& comme il est dit en la premiere figure, la replantera en terre, & l'a vou-  
lant mettre sur l'espaule le fera en trois temps commes' ensuyt.

Zum 7. Wie er in der dritten Herfassung den Spies nur allein  
mit der rechten Handt regieren / vnd wieder zur Erden niederse-  
hen soll / wie in der ersten Figur gemeldet steht / vnd wann er den  
Spies alsdan auff de Schultern legē wil / so wirdt solches gleich  
fals in dreyen mahlen vnd Terminen geschehen müssen / wie  
hernach folgt.

Ten 7. hoe hy inde derde herbattinghe de Spies met de rechter hant  
alleen regieren / ende weder als hyde eerste figure gheseyt is / op der aer-  
den neder setten sal / en willende als dan de Spies op die schouder leg-  
gen / salt self de weder in dyp tijden geschieden / als volghen sal.

In the 7. hovv, at the third changeinge of holde, he shall governe the  
Pike vwith the right hand onely and set it againe vpon the ground, as is  
taught in the first figure, and if he vwill then laye the Pike vpon the shoul-  
der, he shall doe that againe in three tymes, as follovyeth.

8. Le premier temps.  
8. Den Ersten Termin.  
8. Ersten tijt.  
8. The first Tyme,

Portez la Pique platte.  
Platt oder eben den Spies trage.  
D Spies op de schouder leght ende plat draecht.  
Shoulder your Pike and carrye it leveli,



8. Pour la premiere reprise, ayant la pique en la main droite contre le pouce, la laissera quelque peu tomber en arriere, & soudainement l'em-  
poignera à bas de la main gauche, tout ioignant la droite, comme se  
voidt icy representé.

Zum 8. Wie er für die erste Fassung den Spies in der rech-  
ten Handt haltend/denselben gegen dem Daumen ein wenig soll  
hinüber fallen lassen/ vnd zugleich auch ringfertig denselben mit  
der linken Handt dicht vnder die rechte angreifen / gleich wie  
diese Figur anzeiget.

Ten 8. hoe hy voer de eerste herbattinghe de Spies inde rechter  
hant hebbende de selfde tegens den duym een weynich sal laeten over-  
ballen / ende met eenen verdichlijck de selfde met de linckerhant dicht  
onder de rechter aenvatten / gelijck dese figure bewijst.

In rhe 8. place is shewved, howv, before the first changeinge of holde  
(havings the Pike in the right hand) he shall let the same fall ouer a little  
against the tumb and presently take it vvith the left hand close to the  
right hand, like as this figure shewveth.



9. Lefecond temps.  
9. Den Andern Termia.  
9. Tweeden tijt.  
9. second motion



9: A la deuxiesme portant la Pique en auant avec la main gauche, l'empoingnera promptement en arriere, de la droicte, pour la mettre ainsi proprement sur l'espaule.

Zam 9. Ble er für die ander Herfassung den Spies mit der lincken Handt herfür bringen / vnd mit der rechten Handt den selben hinderwärts anfassē soll / damit er den Spies desto bequämer auff de schultern legen möge.

Ten 9. hoe hy vooz de tweede herbattinghe de Spies met de linker hant naer vozen brenghen / ende met de rechter handt de selfde achterwaerts aenbatten sal / om de Spies alsoo bequaemlyck op de schouder te legghen.

In the 9. howv he (before the second changeinge of hold) shall bringe the Pike forevvard vvith the left hand and vvith the right hand take hold backvvard, the more handsomely and gracefully to lay the Pike on the shoulder.

10. Letroisiesme temps.  
10. Den dritten Termin.  
10. Derden tijt.  
10. Thirde motion.





10. Et a la troisieme reprise portant la Pique platte sur l'espaule, il tiendra le bras droit sur naulsé, le poulce contre la Pique, pource que cela est ( non seulement bien seant ) mais aussi par ce moyen il la peult mieux regir, & porter.

Zum 10. Wie er in der dritten Herfassung den Spies auff die Schultern platt vnd eben tragen / den rechten Arm empor / vnd den Daumen gegen dem Spies halten soll / damit es nicht allein jemanden wol aufstehen / sondern auch den selben desto besser regieren vnd tragen köndte.

Ten 10 hoe hy inde derde heruattinge de Spies op de schouder plat draghen / den rechter arm om hoogh / ende den duym teghen de Spies houdensal. ten ende het niet alieen wel en staet / maer dat hy de selfde vies te beter regieren ende draghen can.

In the 10. how he ( in the third changeinge of hold ) shall carye the Pike leuell vpon the shoulder, hold the right arme vp and the thumbe against the Pike, not onely for fashions sake, but because he maye gouerne and carye the same the better.

- II. Portez la picque dubas.  
II. Abweris ewren Spies traget.  
II. Schupns u Spies djaecht.  
II. Slope your Pike,





II. Comme il portera la Pique debiais, afin que (marchant en trouppes serrée) on ne s'entre offense de la pointe. Es figures suyuentes se monstrera, comme portant la Pique platte, ou debiais, il la fault en trois temps laisser couler, quand on la veut presenter, ou baisser, passant vne porte, ou aultrement, aussi comme il la fault planter en terre, en trois temps. Et la voulant mettre derechef sur l'espaule, fault (comme il est desia montré) le faire en trois temps, mais si on porte la Pique droite, il la fault baisser, ou presenter en vn seul temps, & de mesme la reporter droite.

Zum II. Wie einer den Spies tragen soll/damit man nicht auff einander Marchiert/einer den andern mit der Spitzen nicht beschädige/vnd soll in den nachfolgenden Figuren angewiesen werden/wie er den Spies abweris oder eben tragen/denselben in dreien Terminen soll lassen nieder sencken/wann er den Spies durch ein Thor oder sonst setzen will/vnd wie er in dreien Terminen denselben wiederumb auff die Erden niederstellen soll/vnd wann er denselben auff die Schultern legen will/das solches gleiches als in dreien Terminen geschehen müsse/wann er aber den Spies auffweris trägt/soll er denselben nur allein in einem Termin niederfallen/vnd darnach wiederumb in einem Termin auffweris tragen.

Ter II. hoe hy de Spies schyns draghen sal/om wanneer men dicht op een Marchiert d'een den anderen (met het punt) niet en soude beschadighen. Ide sal inde naerbolghende figuren ghewesen worden hoe hy draghende de Spies schyns ofte plat/de selfde in drie tijden sal laten sincken/wanneer hy de Spies door een Doort ofte andersins vellen wil/ende hoe hy in drie tijden de selfde wederom op der aerden neder setten sal/ende willende de selfde op de schouder legghen/sal t'selbe (alst te voren ghewesen is) oock in drie tijden gheschieden. Maer soo wanneer hy de Spies opwaerts draghet/soo sal hy die alleenlijck in een tijt vellen/ende daer naer wederom in een tijt opwaerts draghen.

In the II. hovv he shall carye the Pike slopinghe to avoyd the danger of hurtinge on an other when they marche close: and in the next figure shall be shewed hovv he (carying the Pike levell or slopinge) shall let the same sinke when soever he will come to porte or otherwayes charge the Pike; and hovv he shall set the same at three tymes againe vpon the ground, and desiring to laye the same vpon the shoulder, shall doe it at three tymes, as is taught before, But when he carrieth the Pike advanced he shall charge the same at one tyme.



Baissez, ou presentez la Pique par la porte.  
Ewren Spies durch de Pfoeren feller.  
Dooz de Doort u Spies belt.  
Porte your Pike,

11. Le premier temps:  
12. Den Ersten Termin  
11. Eerstentijt.  
12. The first motion,



12. A la premiere reprise du manient, prendra la Pique promptement, aussi avant qu'il pourra atteindre ou toucher (estant debout ou ferme) de la main gauche, la leuant de la droite egallement, de dessus l'espaule en hault, pour la presenter commodement la pointe en avant.

**Zum 12** Wie er für die erste Herfassung den Spies mit der linken Handt/so fern er denselben auffrecht stehendt erreichen kann / ringsfertig vnd hurtig angreifen soll / denselben mit der rechten Handt zugleich von der Schultern empor hebend / damit den Spies also bequämlich mit der Spitzen fürwerts hinüber zu werffen.

**Ten 12** hoe hy voorde eerste herbattinge de Spies met de linker hant soo verde hy de selfde / recht staende can bereycken verdichlicken aenbatten sal / heffende de selfde met de rechter hant ghelickelijck vande schouder om hooch / om alsoo bequamelijck de Spies met de punt voorwaerts over te worpen.

In the 12. how he (before the first changeinge of hold) shall take the Pike vvith the left hand speedely as farr as he (standing right) can reach liftinge the same vvith the left hand vp from the shoulder, the better and vvith more ease to be able to cast the Pike ouer vvith the sharp ende before.

13. Lefecond temps.  
13. Den Andern Termin.  
13. Tweeden tijt.  
13. second motion





13 A la deuxieme reprise, ayant desia presenté la pointe de la Pique en auant, il la prendra de la main droite, au bout d'embas, & ainsi (avec commodite) la laissera couler de hault en bas, pour ainsi pouuoir passer par la porte.

Zum 13. Wie er für die andere Herfassung den Spies / wann er denselben schon mit de Spizen herfür gebracht haben würde / mit der rechten Handt vnden am ende fassen soll / vnd den selben von oben herab bequämlich sincken lassen / damit er also durch die Pforten passieren könne.

Ten 13. hoe hy voor de tweede heruattinge de Spies hebbende de selfde alreede met de punt naer vozen ghebrocht / met de rechter handt onder aent eynde vatten sal / ende de selfde van boven nederwaerts bequamelijcken laten sincken / om alsoo door de poort te conuen passeren.

In the 13. how he (before the second remoovinge of his hand) having brought the Pike. vvith the sharpe end before, shall take the same vvith the right hand vnder at the end and litting it sinke hand somely dovvne vvards, shall so the more conveniently passe through the porte.

14. Letroisiesme temps.  
14. Den dritten Termin.  
14. Derden tijt.  
14. Thirde motion.



14. Et a la troisieme, laissant couler la Pique commodement, esle-  
dra le bras droit, empoignera bien fort la pique, mettant le coude gauche  
contre la hanche fermement, cy apres sera montré, comme en trois temps  
il faudra replanter, ou poser la pique en terre.

Zum 14 Wie er zum dritten mahl den Spies bequämlich fal-  
len/den rechten Arm außgestreckt/den Spies in derselben Handt  
wol fassen/vnd den lincken Ellenbogen gegen die Hüfte steiff set-  
zen soll/vnd soll ferner angewiesen werden/wie er in dreyen Ter-  
minen den Spies widerumb niedersetzen soll.

Ten 14. hoe hy ten derde mael de Spies bequamelijcken vellen/den  
rechter arm upt ghestreckt/de Spies inde selfde hant wel vatten ende  
den lincker ellenbooch teghen de heupe vast setten sal/ ende sal voorder  
ghewesen worden hoe hy in drie tijden de Spies weder neder settē sal.

In the 14 hovv he (at the thirde tyme) shall duely charge the pike, the  
right arme stretcht out, having the same vvell in the right hand, setting  
the left elbowve fast against the hippe, and shall be taught hovv he shall  
set dovvn the pike againe at three tymes or motions.



Remetter, ou plantez la Pique  
Ewern Spies hersteller.  
D Spies herstellt.  
Order your pike.

15. Le premier temps:  
15. Den Ersten Termitt  
15. Ersten tzt.  
15. The first motion.



15. Comm a la premiere reprise, il pouffera la derriere de la Pique vers bas avec la main droite, pour ainsi faire hauffer commodement par la deuant.

Zum 15. Wie er für die erste Herfassung den Spies mit der rechten Hand hinten niederdrucken soll/damit derselbe desto bequämlicher mit der Spitzen empor komme.

Ten 15. hoe hy voor de eerste hervattinghe de Spies met de rechter hant/achter om leech drucken sal/om alsoo bequamelijck de selfde voor om hooch te doen rijzen.

In the 15. how he (before the first changeinge of hands) vvith his right hand shall put dovvne the butt end of the Pike, the better and more easily to raise the sharp end of the same.

16. Le second temps.  
16. Den Andern Termin.  
16. Tweeden tijt.  
16. second motion





16. A le deuxiesme, il prendra la Pique de la main droite, par dessus la gauche, aussi loing que bonnement il pourra toucher,

Zum 16. Wie er für die andere Herfassung den Spies mit der rechten Handt vber den lincken / so weit er denselben behend vnd leichtlich erreichen kann / anfassen soll.

Ten 16. hoe hy vooz de tweede herbatinge de Spies met de rechter hant (boven de lincker) soo vere hy de selfde ghemackelijcken bereyckē can/aenvatten sal.

In the 16. howv he ( before the second changeinge of hand ) shall take holde of the Pike vvith te right hand (about the left) so far ras hee easely can reache.

17. Letroisiesme temps.  
17. Den dritten Termin.  
17. Derden tijt.  
17. Thirde motion.



17. Et pour la troiefesme, remëttra la Pique en terre, la rengera contre la poulce, & la tenant bien, comme il est dit à la premiere figure, aux deux fuyantes fera montré comme portant la Pique droite il la baiffera, ou presentera en vn seul temps. Et pource qu'aux precedentes figures, il est assez montré comme la Pique estant plantée on la reportera haulte en trois temps, il à semblé impertinent de le representer de-rechef icy, seulement se remet en-memoire.

**Zum 17. Wie er zum drittenmal den Spies widerumb auff die Erden niederstellen / vnd gegen den Daumen regieren / auch wol halten soll / wie in der ersten Figur angezeigt ist / vnd soll noch weiter in den zweyen nachfolgenden Figuren angewiesen werden / wie er den Spies auffwärts tragend / den selben nur in einem Termin fellen soll / demnach in den vortgen Figuren gnugsam angedeutet wird / wie er den Spies darnieder stehend indreyen Terminen auffwärts tragen soll / so hat man solches vndtlig geacht mit Figuren anzuweisen / sondern man stellet disz nur allein zur Gedechnus.**

**Ten 17. hoe hy ten derde mael de Spies weder op der aerden nedersetten / ende teghens den duym regieren / ende wel houden sal / ghelijck byde eerste figure geseyt is / ende sal inde twee naevolgende figuren gewesen worden hoe hy de Spies opwaerts draghende de sel de alleen in een tijt vellen sal / dan al soo inde voorgaende figuren ghenoech gewesen is / hoe hy de Spies nederstaende in drie tijden opwaerts draghen sal / soo heestmen sulckx hier onnoothich gheacht met figuren meer te wijsen / maer stellen dit alleen tot memorie.**

In the 17. how he shall at the third tyme, sett the Pike downe to the ground, guyde it against the thumbe, and hold the same well as is sayd at the first figure, and I shall in the two next figures be shewed, how he carryinge the Pike vp or advanced, shall charge the same at one tyme onely, but becaue in the former figures is sufficiently taught how he (the Pike standing downe) I shall take it vp againe, it shall therefore be needlesse to demonstrate it againe with the figures, but thus much shall serue onely for remembrance.



18. Portez la Pike hault en trois temps.  
18. Eueru Spies in dreyen Terminen auffwärts tragen.  
18. D Spies in dyle tijden opwaerts draecht.  
18. Advance your pike in three Tymes or Motions.



¶ Ces trois temps n'ont qu'un figure, marqué numero 18. pource que les deux autres sont monstrez cy deuant.

¶ Diese drey Termin haben nur ein Figur gezeichnet mit Num. 18. dieweil die andern schon zu vorhin angewiesen sind.

¶ Dese drie tijden hebben maer een figuer gheteykent met numero 18. om dat d'ander twee te vozen ghewesen sijn.

¶ These three haue but one figure marked with the number 18. because the other two are shewed before.

18. Ayant leué la Pique en trois temps, & prise au bout d'en bas de la main droicte, ainsi qu'a esté monstre cy deuant, il la fault ranger contre le mesme bras.

Zum 18. Wie er den Spies haltend in dreyen Terminen/wie oben gnugsam angewiesen/von der Erden empor hebben / vnd wann er denselben vnden am Ende gefasset/in der rechten Handt gegen demselben Arm regieren/vnd auffwärts tragen sollt

Ten 18. hoe hy hebbende de Spies in drie tijden(ghelijck hier vozen ghenoech gewesen is)vander aerden opgeheuen ende onder aent eynde ghevat/de selfde inde rechter hant teghens den selfden arm regieren/en opwaerts dragen sal.

In the 18 hovv, having at three times (as is sufficiently sayd here before) taken the Pike from the ground & the but end in his hand, he shall guyde and carrye the same advanced in the right hand against the same arme.

Baiffiez ou prefentez la Pique en un temps  
Ewern Spies in einem Termin feller.  
D Spies in eenen tijt belt.  
Charge your pike in one motion.

19. Vn feul temps.  
19. Als in einem Termin.  
19. Eenent tijt  
19. One motion,





19. Et comme ayant porté la Pique haulte, il la prendra plus hault de la main gauche, & la portera en vn temps & la voulant planter, cela se fera en la sorte qu'il est monstre par les precedentes representations, mais ayant baissé ou présenté la pique, s'il la veylt reporter hault, cela se fera en vn seul temps.

Zum 19. Wie er / wann er den Spies auffwärts getragen / denselben mit der linken Handt höher angreiffen / vnd in einem Termin fellen soll / vnd wann er den Spies widerumb nieder stellen wil / so soll dasselbe / wie bey den vorigen Figuren angewiesen beschehen: Wo aber einer den Spies gefellet haben würde / vnd denselben widerumb anffwärts tragen wolte / soll solches nur in einem Termin geschehen.

Ten 19. hoe hy hebbeude de Spies opwaerts ghedragen / de self de met de lincker hant hoogher aenbatten ende in een tijt vellen sal / ende willende de Spies weder nederstellen salt selfde gheschieden alst by de vorighe figuren ghewesen is / maer indien hy de Spies gevelt hebbende weder wilde opwaerts draghen salt selfde alleen in een tijt gheschiede.

In the 19. how he (havinge the Pike advanced) shall take the same vvith the left hand heigher and at the sam tyme charge vvithal, but if he desire to set the Pike dovyne againe, he shal doe it as is taught by the figures before. But if (having charged the Pike) he vvould carrye the same againe advanced, he shall doe it in one posture or motion.

20. Prenéz la picque à la poincte.  
20. An der Spitzen den Spies holset.  
20. Went punt u Spies hout.  
20. Cheege your pike.



20. Comme estant en garde, à vne porte, à l'entrée ou sortie de quelques gens, tiendra la Pike à la pointe, ainsi que se voidt icy representé.

Zum 20. Wie einer wann er an einem fehet/im auß vnd ein-  
ziehen des Kriegs volcks den Spies an der Spitzen halten soll/  
wie solches diese Figur anzeigt.

Ten 20. hoe hy staende aen een poort (int wt oft in trecken van eenich  
volck) de Spies aent punt houden sal/ghelijck dese figure bewijst.

In the 20. how (standing at a porte at the marchinge in, or out of any  
men) he shall hold the Pike at the point, like as this figure sheweth.

F



21. Treinez la Picque.&c.  
21. Ewern Spies schleiffen.  
21. D Spies sleept.  
21. Trayle your pike.



21 Commēt il tiendra la Pique en la trainant, la tenant prez de la pointe, ferrera la main ferme contre le corps pardessus la hanche, & la voulant presenter, ou porter d'autre sorte, il fault quil le face l'empoignant a reprises ou palmain, comme les deux portraiz suyuant le monstrent.

Zum 21. Wie er den Spies schleiffend tragen/denselben dicht te bey der Spizen fassen / vnd die Handt recht ober der hüeffte steiff wieder de Leib ansetzen soll/vnd wann er denselben fallen/oder sonsten auff ein andere weise tragen will/so muß dasselbige durch die Grieff geschehen/ wie die zwo hernachfolgende Figuren außweisen.

Ten 21. hoe hy de Spies sleppende draghen de selfde dicht by de punt vatten/ende de hant recht boven de heupe vast teghens het lijf aensetten sal/ende willende de selfde vellen oft op een ander wijs draghē / soo moet het selfde door palmen geschieden ghelijck de twee naerbolgende figuren wijsen sullen.

In the 21. how he (trayling the pike) shall hold the same close at the point and set the right hand aboue the hippe fast to the bodye, and if he vvill charge or other vvayes carrye the same, then he must (as is vv ere) measure the pike by palmes, handing it vvith convenient distance, likes as the tvvo next follovv ing figures shall shew.

22. Il n'est besoing d'observer cecy.  
22. Dis ist man nicht pflichtig in acht zu haben.  
22. Dit onghhouden in drie tijden te doen.  
22. Not bound to doe this in three motions.

999





- ♣ Baïſſez ou preſentez la Pique.
- ♣ Und mit dem Angreiffen eibern Spies ſellen.
- ♣ Ende palmende u Spies belt.
- ♣ An palming your pike charge,

22. A la premiere reprise, ayant premierement de la main droite, pour ſé la Pique en auant, auſſi loing qu'il pouerra, il la r'empoingnera de la main gauche, par deſſoubz, pour l'auancer de meſme.

Zum 22. Wie einer für die erſte Herfaſſung/wann er erſtlich den Spies ſo fern als er immer kann / mit der rechten Hande fornen herauß geſchoſſen hat/den ſelben mit der linken Hande ein wenig bückend vnderwerts ringsfertig angreiſſen ſoll.

Item 22. hoe hy vooz de eerſte herbatinghe/hebbende eerſt de Spies ſoo vere hy heeft gheconnen/met de rechter hant / vooz npt gheſhoten/de ſelfde met de lincker hant/een wepnich bockende/onderwaerts verſchielijck aen palmen ſal.

In the 22. howv (before the firſt changeinge of hands havinge firſt ſo farr as he could put forvvard the pike vvith the right hand) he ſhall (bendinge him ſelf a little) palme or hand. on the ſame ſpeedely, takinge it ſill from beneath or belowve.

23. En trois temps, comm se monstre.  
23. In dreyen Terminen zu verrichten.  
23. In drietgden te doen.  
23. To doe this in three motions.



23. Comme palmain ou auanceant la Pique de la main gauche, il la  
pouffera plus en auant, & sa main droite qui estoit deuant, il la tiendra  
preste, pour la reporter en arriere.

Zum 23. Wie er wetter den Spies begreiffend mit der linckē  
Handt noch mehr herfür bringē soll / wann er die rechte Handt/  
so zu vor die fōderste war schon herfasst / vnd seht gleichsam  
hinden zugebracht haben wirdt.

Ten 23. hoe hy voort palmede/de Spies met de lincker hant noch  
meer naer voor brengen sal/hebbende de rechter die te voren de voorste  
was/alreede herbat/ende als nu achter ghebrocht.

In the 23. how he (palminge forvard) shall bringe the Pike vvith the  
left hand yet more forvard, havinge brought the right hand vvich  
vvast the foremost before, to be novv behynde vpon the second change  
of the hand.



24. Par l'enseignement nombre 24.

24. Wie dann solches in dem Bericht Num. 24. angezeigt worden.

24. Gelijck by de onderrichtinge numera 24. geseyt wort.

24. Or tymes , as is said in the instruction numero 24.



24. Comme ayant auangé toute la Pique, en palmain, & la tenant ferme, il la presentera; mais en cas qu'il la veuille encor porter en trainant, il fault qu'il la retourne en arriere la palmain comme dessus. Et est à remarquer, qu'encor qu'ainsi soit, qu'on n'ait icy posé que deux figures, & que par cela on pourroit presumer, qu'il faudroit (en palmain) presenter la Pique iustement en trois temps, ce n'est toutes fois nostre intention, ains la fault tant & si souuent reprendre, en conformité desdites deux figures, qu'on ait atteint le bout, avec la main droïste.

Zum 24. wann er den Spies mit dem greiffen oder spannen für sich bracht/vnd wol gefast haben wird/denselben sellen soll/aber in dem er den Spies wiederumb auff die vorige weise nemlich schleiffend tragen wolte/so muß er denselben mit dem greiffen vnd spannen wiederumb hinten hier zu bringen/ist auch darneben zu mercken / daß ob dem schon also/daß man hie nur zwo Figuren dieser Griff vnd spannen halben dargestellt/darauf erliche solten verstehen/ als ob mit darmit andeuten wolde/ daß man die Spiesse mit den Greiffen in dreien Terminen würd sellen können/ dasselbige dan noch mit nichen die meynung hat/sondern das man auff vorige Art/wie diese zwo Figuren/mit dem greiffen vnd spannen anzeigen / den Spies so manet mal begreiffen vnd verspannen muß / biß man denselben mit der rechten Hand zu vnderst am ende gefast haben wird.

Ten 24. hoe hy hebbende de Spies al palminde voor ghebrocht ende ghebat/de selfde vellen sal/maer indien hy de Spies weder op de voorgaende wijze (te weten sleppende)draghen wou/soo moet hy de selfde palminde weder naer achter brengen/is mede te bemercken (dat al ist soo datmen hier maer twee palminde figuren en heeft ghefelt/waer upt eenige soud en moghen verstaen als nstmen seggen wilde datmen de Spies palminde iust in drie tijden soude connen vellen/et selfde nochtans de meyninghe niet en is/maer datmen op de voorgaende maniere wtwissende de twee palminde figuren/de Spies soo menichmael haer palmen moet/tot datmen de selfde met de rechter hane onder aent eynde ghebat heeft.

In the 24. how (having brought the Pike) by palming (forward to the end and having the same sure in his hand) he shall charge the same: but if he would in the former manner (that is traylinge) carry the sayd Pike lett(hym by the sayd manner of palminge) bring the same backward againe. Here is to be considered that although there be but two palminge figures here set downe, which some might take as if it were sayd that iust in three remooves of the hande the Pike could be charged yet is not that our meaninge, but that followin the example of those two palming figures, the learner must know that he is to palme or hand the Pike (by shifting hands) so long till he haue recovered the lower or butt end of the Pike into his right hand.



25. Posez la Picque contre le pied droit & tirez l'espée.

25. Setzen dem rechten Fuß ein Spies feller/vñ die Wehr von Leder ziehen.

25. Tegen u rechter voet u Spies velt/ende u gheweert trecke.

25. Charge your pike at the right foote and draw your sword.





25. Comme pour atteindre vn Cavalier, il posera la pique contre le piedt droit, & d'un chemin tierera son espée, par en dehors du bras gauche, comme le demonstre ceste figure.

Zum 25. Wie einer wann er Reuter gewertig oder ansichtig ist / den Spies wider den rechten Fuß stellen / vnd zugleich mit seiner Behr ausserhalb den linken Arm von Leder ziehen muß / wie diese Figur außweist.

Ten 25. hoe hy Ruyter verwachtende de Spies teghen de rechter voet setten / ende met een zyn geweer / bukten den lincker arm wt trecken sal / gelijck de figure bewijst.

In the 25 howv he (expectingt horsemen) shall set the Pike against the right foote and dra his svword ouer the list arme, like as this figure shewveth.

26. Ayant la picque sur l'espaule, presentiez la en ariere en trois temps  
26. Ewre Spies auff die Schulttern legend in drey Terminen hinderwerck sellet.  
26. U Spies op de schouder leggende/in dzyetijden achterwaerts velt.  
26. Your pike being shouldered charge backward in three tyt.



26. Comme en marchant avec la pique sur l'espaule, il pourra (an  
besoing, se tourner, vers le coste gauche, & presenter la pique, en arri-  
re, en trois temps.

Zum 26. Wie er im Marchiren mit dem Spies auff der  
Schultern sich selbst / wann es von nöthen / bequämlich nach  
der lincken Handt / umbwenden / vnd den Spies in dryen Termi-  
nen hinderwarts fellen soll.

Ten 26. hoe hy Marcherende met de Spies op schouder / sich sel-  
ben alst van node sy / bequämelijck naer de uncker hant omwenden /  
ende de Spies in drie tijden achterwaert vellen sal.

In the 26. bovv, marchinge vvith the Pike vpon the shoullder, he shall  
conveniently turne hym self to the left hand (in need be) and charge the  
Pike backvvard in three motions or remooues of the hand.



27. Lepremier temps:  
27. Den Ersten Termin  
27. Ersten tijt.  
27. The first motion.



27. A la premiere reprise ayant leué la pique en hault la main droite, de dessus l'espaule, il la prendra egallement de la main gauche, afin qu'il la puisse commodement leuer, par dessus la teste.

27. Wie etner für die erste Herfassung/wann er den Espies erstlich mit der rechten Handt von der Schultern empor gehalten / denselben zugleich mit der lincken Handt fürwarts anfassen soll / damit im selben thun der Espies desto bequämer vber den Kopff zu heben.

Ten 27. hoe hy voor de eerste herbarringhe / hebbende de Spies eerst met de rechter hant van de schouder om hooch geheven / de seif de gelyckelijck met de lincker handt voorwaerts aenbatten sal / om soo doende de Spies bequamelijck over t'hoofte te heffen.

In the 27. howv he (before the first changeing his hold or remooue of his hand havinge first vvith the right hand advanced the Pike from the shoulder) shall at the same tyme take hold of it some vvhat forevvard vvith the left hand, because in so doinge he maye more easely lift the Pike ouer his head.

28. Le second temps.  
28. Den Andern Termin.  
28. Tweeden tijt.  
28. second motion





28. Ayant la Pique au dessus de la teste, en la main gauche, s'estant desia  
tourne, vers le costé gauche, il empoignera au bout, avec la main droite  
pour la deuxiesme reprise.

28. Wie einer wann er den Spies vber den Kopff in der lin-  
cken Handt haben würde / vnd denselben schon nach der lincken  
Seiten gefert hätte / denselben mit der rechten Handt am ende für  
die ander Hertzassung angreifen soll.

Ten 28. hoe hy hebbēde de Spies oberchooft inde lincker hant / mits  
hem selven alreede naer de linckerzijde ghekeert hebbende / de selfde met  
de rechter hant aentepnde (voor de tweede hervattinghe) vatten sal.

In the 28. howv (having the Pike ouer the head in the left hand and al-  
ready turned hym selfe to the left side) he shall (for the secōd remooving  
of hold) take the same vvith the right hand vnder at the end.

29. Letroisiesme temps.  
92. Den dritten Termin.  
29. Derdientgt.  
29. Thude motion.



29. Et comme il est dit, pour la troisieme fois, il presentera la Pique en arriere, & se tiendra ferme, estant entierement tourné les trois figures suy-  
uâtes, monstrent comme il se remettra, & marchera ainsi qu'a este veu,  
parle 26. pourraict.

Zum 29. Wle er den Spies obgemelter massen zum dritten mal  
hinderwerts sellen/vnd gang vmbgekeret stehen soll/vnd solle die  
dren nachfolgenden Figuren anzeigen/wie einer in dreien Termi-  
nen sich selbstien wieder vmbkehren/vnd wie die 26. Figur/stehen  
oder Marchiren soll.

Ten 29 hoe hy de Spies ghelijck gesept is /ten derdemael achter-  
waerts vellen ende gang gekeert staen sal ende sullen de drie naervol-  
gende figuren wysen hoe hy in drie tijden sich selven wederom keeren/  
ende ghelijck de 26. figure staen ofte Marcheren sal.

In the 29.. how (as is sayd before) he shall the thirde tyme charg the  
Pike backvvard and stand turned about. The three follovinge figures  
shall shew how he shall turne him selfe in three motions, and also  
how he shall stand or marche, like as is seene in the 26. figure.



Remettez vous à droit & portez la Pique debais ou platte.  
Rechts oder zum Recht herstellt euch vnd dē Spies abweris traget.  
Rechts herstellt u/ en u. Spies schupns dyaecht.  
Right to your order and your pike slope.



30. Le premier temps:  
30. Eerstentijt.

30. Den ersten Termin  
30. The first motion.

30. A la premiere reprise, dece maniere il prendra la Pike de la main gauche, le plus loing quil pourras aprestant pour se retourner.

Zum 30. Wie er für die erste Herfassung den Spies mit der linken Hand weiter erreichet und angreiffen/sich selbst en auch zum widerumb kehren gesast machen soll.

30. Hoe hy voort d'eerste herbatteringe de Spies met de linker handt verder bereycken ende aenbatten/ oock sich selven tot weder om keeren ghereet maecten sal.

In the 30. how he (before the first remoovinge of the hand) shall reach and take the pike farther vvith the left hand and prepare him selfe to turne.

31. Le second temps.  
31. Den Andern Termin.  
31. Tweeden tijt.  
31. second motion





31. S'estant retourné vers le coste droit, leuera la Pike de la main gauche, par dessus la teste & la prendra & receura (en arrire) de la main droite.

Zum 31. Wie einer wann er sich selbst schon nach der rechten Seiten umbgekehret wird haben/den Spies mit der lincken Händ über den Kopff heben/vnd den selben etwas hintwerts in der rechten Hand erwischen vnd anfassen soll.

Ten 31. hoe hy hebbende sich selven alreede naer de rechte zyde omghekeert/de Spies met de lincker hant over het hooft heffen / ende die selfoe wat achterwaerts/in de rechter hant ontfanghen ende aenvattē sal.

In the 31 bovv (having already turned hym selfe to the right side) he shall lift the Pike ouer his head vvith the left hand and receaue or take the same somev what more backyvvard yvith the right hand.

32. Letroisiesme temps.  
32. Den dritten Termin.  
32. Derdientjt.  
32. Thirde morion.



32 A la troisieme fois, il reprendra la Pike en la main droite, & la posant sur l'espaule, la portera platte, debais ou droite, selon la necessité.

Zum 32. Wie er zum dritten mal den Spies widerumb in die rechte Hand auff die Schultern abwärts oder eben tragen soll/ oder auch aufwärts/wann es von nöthen sein würde.

Ten 32. hoe hy ten derde mael de Spies weder inde rechter hant op de schouder schuyng ofte plat dragē sal/oft oock opwaerts indient van noode sy.

In the 32. how he (fore the thirde tyme) shall carry the Pike againe in the right hand vpon the shoulder sloped, leuell or advanced, if need be.





BRIEFS ENSEIGNEMENTZ SVR LES POVRTRAICTS  
 & figures, touchant le maniement du Mousquet pour les jeunes Soldatz  
 non experimentées, correspondantes par nombres de chiffres sur cha-  
 cune figure. Et comme il y à encore plusieurs pourtraiçz  
 pour Sentinelles, à fin de monstres au Soldat, com-  
 ment il se maintiendra avec le Mousquet, & la  
 fourchette, estant tout prestes & s'accordēt  
 les preceptes, sur chacune figure se-  
 lon leur nombre.

Der ander Theil.

**Kurzer Bericht auff die Sigürliche Abbildung / betreffend den**  
 rechten Gebrauch der Musquetten / für die jungen vnd noch vnerfahrenen Soldaten, der-  
 en Vnerrichtung bey den Zifferzahlen auff jede Figur nach einander zutrifft: Dem-  
 nach dann auch noch etliche stillstehende Figuren zu den Schilwach:en  
 hier bey gefüget sind, zur Anzeigung, wie ein jeder Soldat zur Zeit der  
 Noth mit seiner Musquet in der Gabel ligend fertig vnd  
 gestelt stehen sol / so sind die Schriffren hiervon auff  
 jede Figur nach einander gleichfals  
 zutreffende.

**Corte onderrechtinghe op de Figuerliche Afbeeldinghe / soo veel aen-  
 gaet het rechte gebruik van Musquet / voor de jonge ofte onervarne Soldaet /  
 welke onder reching by syfer ghetal op elcke figure verbolghens is  
 corresponderende. Ende alsoo noch eenighe stillstaende figuren  
 tot Schilwach:en hier zijn by gheboecht om te wysen  
 hoe den Soldaet in tijt van noot met zijn Musquet  
 inde Furquet liggēde / al gereet ende veerdich  
 staen sal / soo accorderen oock de schrif-  
 ten hier van / op elcke figure ach-  
 terbolghens hun ghetal.**

**SHORTE INSTRUCTION FOR THE FIGVRES, SO-**  
 much as concerneth the right vse of Muskett for the yonge or inexpert  
 Souldier, vvhich instruction doth orderly agree vvith the Cypher lit-  
 ters of eche figure. And because there be some figures of stillstandinge  
 postures here after annexed, as found fit for sentinels to vse, to shew  
 hovv a souldier intyme of neede shall stand readie vvith his  
 Musket in the Musket rest, therefo are the sayd instruc-  
 tions follovv. ing appropriated to eevery figure  
 according tho theyr number.

7. Marchez auée la fourchette en la main.  
1. Marchiert mit der Gorket in der Hand.  
1. Marcheert met de furquet inde hant.  
1. marche with the mus ket rest in your hand.





## LE MOUSQUET.

Premierement est enseigné à chaque Mousquetier, comment il empoignera proprement le Mousquet, & la fourchette en marchant, à sçauoir qu'ayant la fourchette en la main droite, à chaque pas il la posera en terre, & aura vn cordon attaché, pour la pouuoir trainer au besoing, faisant, venir le ressort ou la clef du Mousquet contre l'espaule, la main prez du trou du poulce, & la mesche qui doit estre allumée aux deux boutz entre les deux petits doigts de l'un des boutz, en relaschant l'autre, aura aussi par dessus le fournimét ou les charges, vn pulurin avec de l'amorce, pour de la seulement mettre la pouldre au baçinet.

Zum ersten wirdt einem jeden Musquetierer gezeiget/ wie er im forgehen seine Musquetten vnd Sabel oder Forder tragen sol/ nemlich/ daß er die Musquetten in der rechten Hand haltend/ dieselbigen, im forgehen jedes mals vff der Erden forsetzen sol/ wann er zuorhin ein Bändlein daran fest gemacht vnd gebunden haben wirdt/ damit er dieselbige Sabel/ wann es von nöthen ist/ hinten nachschleiffen möcht/ vnd die Musquetten mit dem Schlüssel dicht bey den Schultern kömmen lassen/ die Hand bey dem Daumloch vnd die Lunden/ so an den Enden brennen muß/ zwischen die zwen kleinsten Finger derselben Hand fügen/ vnd dieselb jinnerhalb der Laden niederwärts hangen lassen/ damit er die jederzeit länger machen könne/ vnd ein Theyl vmbz ander möge gebrauchen vnd abwechseln/ sol zugleich auch jeder Zeit ohne die Flaschen vne Ladungsmasse ein klein Gläschen mit Zünpulver bey sich tragen/ auß dēselb allein das Puluer auff die Pfänē zu schütten.

Ten eersten woort een pder Musquetier ghewesen hoe hy int voortgaen zijn Musquet ende furquet/ bequamelijcken dragen sal/ als te wetē dat hy/ hebbende de forquet inde rechter hant/ de selfde int voortgaen/ elckemael op der aerden voortsetten sal/ hebbende oock daer aen te booren een koozdekien vast gemackt/ om de selfde alst van noode sote moghen cleppen/ latende het Musquet met de sleutel dicht by de schouder comen/ de hant ontrent het dupem gat/ ende de lonte die aen beyde eynden byanden moet tusschen de twee cleynste vinghers vande selfde hant boegghen/ ende de selfde binnen de lade nederwaerts hanghen laten/ om die t allen tijden langher te comen maecten/ ende het een deel om t ander te moghen gebruycken ende verwisselen/ sal mede alijt behalven flessche oft laedt maten een cleyn flesken met laedt polver dragen daer wt alleen het polver inde pan te doen.

First of all is shewed to every Muskettier, how he shall handsomely carye his Musket & his Musket rest, That is to saye: that he having the rest in his right hand, shall at euery pace when he goeth, set it foreward in the earth, having a fore hand made a little string at it, for to trayle the same if need be, letting the Musket come with the skru (which is fast by the Seer) close to the shoulder, the hand about the hollowe or thumplace, and the matche burning or kindled at bothe endes, betweene the two smallest fingers, of the same hand, letting the same hang downe at the inside of the stock because he may put it vp at all occasions (if need be) and to vse the one and the other ende by changing, shall al so alwayes besides flaske or charges, haue a tutch-boxe with tutchpouder, to put onely out of the same the pouder in the panne.

2. Marchez & portez la fourchette iointe au Moufquet.
2. *Marchiere vnd trage die Förcher neben der Mußquett.*
2. *Marcheert ende draecht de furquet niffens de Muſquet.*
2. marche, and with the muſket carye the reſt.





2. Comment se voulant apprestre pour tirer, il tiendra la fourchette, à sçavoir ioingnant au Mousquet, en la main gauche, laissant passer la fourchette, de la longueur du fer, par dessus la main, comme le montre ceste figure,

2. Zum zwayten/wie er auff einander Manier seine Forcket tragen sol/wanner er sich zum schieffen wil fertig machen/Nemlich er sol das Forcket neben der Musquet in der linken Hand tragen/ vnd das Forcket so lang das Eysen ist vber die Hand kommen lassen/gleich wie diese Figur außweiset.

Ten 2. hoe hy op een ander maniere zijn forquet draghen sal/als hy hem tot schieten sal willen verdich maecken/te weten hy sal het surquet neffens de Musquet inde linker hant dragen/latende de surquet soo lauge het pser is boven de hant schieten/ghelijck dese figure bewijst.

In the 2. figure is shewved, howv he shall in an other manner carye his Musket rest, vvhen he vvill make him readye to shoote, that is to saye, he shall carye the rest close to the Musker in the left hand, litting the rest. (so farre als the Iron is) come about the hand, like as this figure shew verth.



3. Laissez baiffer ou couler la fourchette, & prenez le Mousquet de dessus l'espaule.  
3. Last ewer Forckes sincken/vnd von ewerer Schultern nemet die Musquetter.  
3. D'furkiet sincken laet/en ban u schouder u Musquet neemt.  
3. Sinke your rest and vns houlder your musket.



3. Comment voulant prendre le Mousquet de dessus l'espaule, il laissera couler quelque peu, la fourchette, en sa main gauche, sans ayde de la droite, prendra legierement le Mousquet avec la main droite seule, à l'endroit du gros Verrin, pour ce qu'en cest endroit le Mousquet estant en balance ou contrepoix, s'en trouue plus legier, & le laissera vn peu baisser vers la main gauche, sans se ployer le corps.

3. Zum dritten/wie er die Forket/wann er die Musquetten vom Hals nemen wil/durch die lincke Hand ohne Hülff der Rechten ein wenig sol sincken lassen/vnnd zugleich auch die Musquetten leichtlich von der Schultern nur mit der rechten Hand allein nemen/vnd hinter der grossen Schrauffen angreifen/darumb daß die Musquetten allda gewichts halben am leichtsten sind/vnd dieselbige wenig in der lincken Hand sincken lassen/ohne den Leib darnach zu krümmen vnnd zu beugen.

Ten 3. hoe hy de fusquet wanneer hy de Musquet vanden hals nemen wil/ deur de linckerhant sonder hulpe der rechter een weynich sal laten sincken/ende met een de Musquet lichtelijck vande schouder met de rechter hant alleen nemen/ende achter de groote schroef aengrijpē om dieswil het Musquet aldaer wichts halven licht is/latende t'selfde een weynich inde lincker hant sincken/sonder t'lichaem daer nae te crommen oft te buygghen.

In the 3. how he shall, vvhen he vvill take the Musket from his neck let the Musket rest sinke a little through the left hand vvithout help of the right hand, and together vvith the right hand alone, easelye take the Musket frō his shoulder, and take hold beyōd the great skruē, because the Musket is there (in regard of his vveicht) lighter, litting the same sinke a little in the left hand, vvithout bending the bodye to it.



4. Tenez le Mousquet hault de la main droite & le laissez couler en la main gauche  
 4. Mit der rechtē Hand halt ewer Musquet empor / in der linckē Hād laßt es sincken.  
 4. Mitte rechtē hant u Musquet om hooch hout / ende in der linckē hant sinckē laet.  
 4. Hold vp your musket with the right hand and let it sinke in the left.





4. Comment il tiendra le Mousquet vers hault de la main droite seulement, pour le receuoir ioignant la Fourchette en la main gauche, en sorte quil ne laissera couler le Mousquet en l'autre main, mais amenera la main gauche à la rencontre, & ioindra le Mousquet entre le poulce & la Fourchette.

Zum 4. Wie er die Musquet nur mit der rechten Hand als lein empor halten soll/dasselbige neben der Forket in der linken Hand zugreifen / nemblich soll er die Musquet in der andern Hand nicht fallen lassen / sondern soll mit der linken Hand der Musqueten zusterwer kommen/vnd dieselbe zwischen die Forkett vnd dem daumen bequemblich einfügen.

Ten 4. hoe hy de Musquet met de rechter hant alleen om hooch houden sal/om t'selfde neffens de furquet inde lincker hant te ontfanghen/als te weten hy en sal het Musquet in d'ander hant niet laten vallen/maer sal met de lincker hant de Musquet te gemoet comen ende t'selfde daer tusschen de furquet en den duym bequamelijcken in voegē.

In the 4. howv he shall hold vp the Musket vvith the right hand onely for to receine the same vvith the rest in the left hand, that is: he shall not let the Musket fall in the other hand, but shall meet the left hand, and ioine the same betvvix the rumpe and the rest hand some lye,

5. Prenez le Mou'quet en la main gauche & portez la fourchette iointe au Mousquet.  
 5. In der linck? Häd nemet ewer Musquet vnd traget ewer Forcken nebz ewer Musquet/  
 5. In de linker hant u Musquet nemet/ende u furchet ruffens de Musquet draecht.  
 5. In the left hand hold your musket and carry your rest with it.





5. Comment il tiendra le Mousquet ioint a la fourchette, en la main gauche seule en contrepois, qu'il ne soit trop hault ou trop bas, ayant la main droite libre, & mettra (pour plus grande fermeté) le coude contre la hanche, sans trainer la fourchette, s'il n'est trop foible ou las.

**Zum 5.** Wie er die Musquet neben der Forcet in der linken Hand allein / wann nur die Musquet weder zu hoch noch zu niedrig ligt / im gewicht halten / vnd die rechte Hand frey behalten soll vnd den Ehlenbogen von mehrer vestigkeit wegen / wider die hufftesetzen / das Forcet aber nicht schleiffen / es were dann sache daß der Soldatt zu muedte vnd schwach wurd.

**Ten 5** hoe hy de Musquet neffens de furquet inde lincker hant allel / mits dat de Musquet noch te hooch noch te leech en sy int ghewichte houden ende de rechter hant vry hebben sal / settende den ellenboge om meerder vasticheyts wille tegens de heupe / sonder de furquet te slepen / ten waer den Soldaet te swack ofte moede waer.

In the 5. how he shall hold the Musket with the rest in the left hand onely, and that the Musket beneither to highe nor to lowe, but in ballance, and haue his right hand free, setting the elbowe for the more strenght, against his hyppe, without trayling the Musket rest, onles the souldier weare to wake or to wearye.



6. Prenez la mesche en la main droite.  
6. Ewer Lonten nehmet in die rechte Hande.  
6. W lonte inde rechter hant neeme.  
6. Take your match in the right hand.



6. Comme il prendra la mèche bien, & avec auanture, hors de la main gauche, avec la poulce & le deuxieme doigt, tenant tousiours le Mousquet en competente haulteur.

Zum 6. Ble er die Lontz wol vnd mit vortheill auß der lincken Hand mit dem Daumen vnd dem andern Finger nehmen soll/vnd ieder zeit die Musquet in bequemer höhe empor halten.

Ten 6. hoe hy de lonte wel/ende met voordeel wt de lincker hant/met den duym ende den tweeden vingher nemen sal/houdende altyt het Musquet in een bequame hoochte.

In the 6. how he shall vvill and ready take the matche out of the left hand vvith the thumbe and the second finger holding euer the Musket in a due height.

7. Soufflez la mesme & la tenez bien.  
7. Ewere Lonchen ablafter vnd halset sie recht.  
7. 19 lout ofblast ende welhout.  
7. Blow of your match and hold it well.



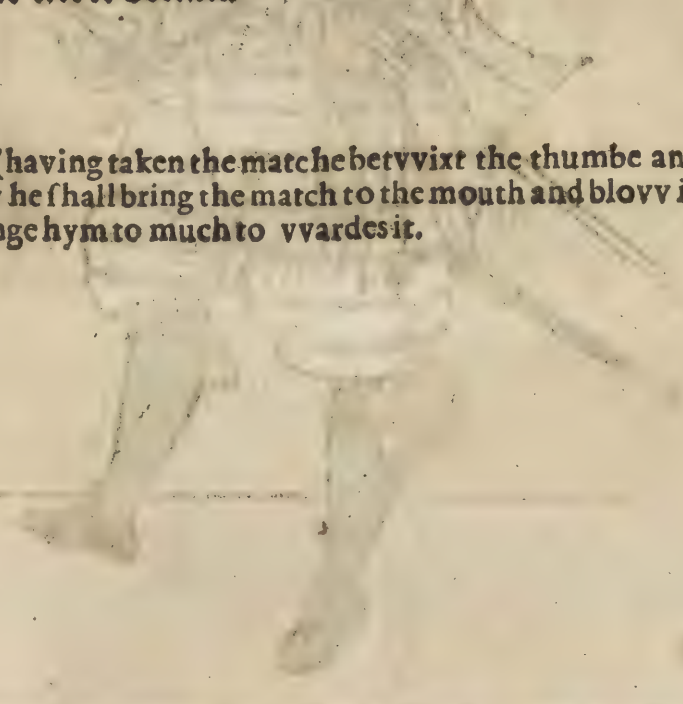


7. Comme il portera la mesche, prise avec le poulce & le deuxieme doigt, vers la bouche, & la soufflera, sans se trop baïsser.

Zum 7. Wie er die Luntten / so er swischen den Daumen vnnnd andern Finger gefast / biß zum Mundt bringen vnd abblasen / vnd sich dernach nicht sehr buechen soll.

Ten 7. hoe hy de lonte / dewelcke hy tusschen den dym ende twee den vingher gebat heeft / naer den mont brengen ende afblasen sal / sonder daer naer seer te bocken.

In the 7. (having taken the matche betwixt the thumbe and second finger) hovv he shall bring the match to the mouth and blovv it of vvir. hout bovvinge hym to much to vvardes it.



8. Mettez la mèche sur le serpentia;  
8. Druckt auff ewere London.  
8. D lant opdrucht.  
8. Cock your match.



8. Comme il poussera la mesche, avec le poulce & le deuxieme doigt sur le serpentín, sans le serrer avec le verrin, & a ceste fin tiendra le serpentín ouuert à l'aduenant de la grosseur de la mesche.

Zum 8. Wie er die Londen mit dem Daum vnd an den Fingern wol außstrucken / vnd nicht einschrauben soll / zu welchem ende er die weite des Hanens nach der dicke der Londen richtig halten muß.

Ten 8. hoe hy de lonte metten duym ende den tweeden vingher wel op drucken ende niet inschrouwen sal / ten welcken eynde hy die wyte vanden haen nae de dicke der lonte gerecht moet houden.

In the 8. how vvith the thumbe and second finger he shall orderly cocke the match, and not skruẽ it in, having before directed the vvide-  
nesse of the cocke to the thickeesse of the matche.



9. Essayez, ou compassez la mesche.  
9. Versucht ewere Londen.  
9. D lout versoecht.  
9. Trye your match.



9. Comme avec auantage, il compassera la mesche, & la regira avec le poulce, & le deuxieme doigt, afin qu'en vn instant, il la puisse faire longue, courte, haulte ou basse.

Zum 9. Wie er de Lontden mit vorthell versuchen/vnd mit dem andern Finger regieren soll / damit er dieselbe also bald lenger / kürzer / wie dann auch höher vnd nidriger machen könne.

Ten 9. hoe hy de lonte met voordeel versoecken ende metten duym ende den tweeden vingher regieren sal/op dat hy de selve terstont langhe/cortter/alsoock hooger ende leger maecken can.

In the 9. howv he shall hand somely trye and gouerne the matche vvith the thumbe and second finger to the ende he maye presently set it higher, lowver, longer or soorter.

10. Soufflez la mescche, & couvrez le baçinet.  
10. Blaser ab ewer Lonien/vnd äffner ewre Psannen.  
10. D lont afblaest/en u pan opent.  
10. Blow af your match and open your pann.





10. Comme il soufflera la mesche & courra le baïnet avec le deux  
doigts de deuant, craignant qu'il n'y tombe quelque etincelle de la mes-  
che, & comme il ouurira ledit baïnet commodement.

Zum 10. Wie er die londten ablassen soll / vnd zugleich auch  
mit den zweyen födersten Fingern den Pfannendeckel (damit kei-  
ne Funcken von dem Londten dar auff fallen) decken / vnd dieselb  
bequämlich öffnen soll.

Ten 10. Hoe hy de lonte affblasen sal / ende met eenen / met de twee  
vorste vingers der panne decksel (op datter geen voncken vande lont op  
en vallen) decken / ende de selve bequamelijck op doen sal.

In the 10. how he shall blow of the match and together vvith the tvvo  
fore fingers couer the pan lidde (for feare of sparkes falling therin) and  
also open the same handsomely.

- II. Tenez le Mousquet, & eniousez.  
II. Haltet empor ewer Mosqueten vud leger an.  
II. V Musquet om hooch hout ende anleght.  
II. Hold vp your musket and present.



11 Comme il mettra le Mousquet sur la fourchette, tenant le deuant hault, mettant la iambe gauche deuant, & poussera la fourchette en auant pour alors en iouer.

Zum 11. Wie er die Musquetten in die Forckel legen / vnd dieselb vornen empor halten / den lincken Schenckel vornen anstellen / zugleich auff die Forckel vorwärts herauß setzen / vnd als dann anlegen vnd ziehlen soll.

Ten 11. hoe hy de Musquet inde furquet liggende / de self de voor om hooch houden / het lincker been voor stellen / met een de furquet voor waerts wt setten / om als dan aen te legghen.

In the 11. howv having layde the Musket in the rest ( keeping alwayes the mouth of it at a reasonable height ) setting the left legge before and the Mus ket rest so me vvath forvvard, he shall be then readie to present.



n. Tirez.

12. Schieß oder drucke loß.

12. Schiet.

12. Give fire.



12. Comme il emouera bien, & tiendra le Mousquet & la fourchette de la main gauche, le bras droit soubz leuë, le corps contourné, le genou gauche plié, le droit ferme, non seulement pour la bienfiance, mais aussi à fin que le Mousquet puisse plus seurement estre tenu & deschargé, fault aussi prendre esgard, que voulant eniuer (pour le faire avec grace) il couchera le Mousquet vn peu rudement, non contre l'espaule, mais contre la poitrine, & point auant que soit iointe la ioue à l'afut, s'il n'a premierement mis le Mousquet contre la poitrine, d'autant qu'aultrement il n'y a uroit nulle garce moins pourroit on tirir seurement, ains le plus souuent comme à la haste & à faulte.

12 Zum zwölfften/wie er wol anlegen oder zielen/vnd die Musquet vnd Gabel mit der linken Hand halten sol/den arm empor/vnd den Leib gedrehet/das linck Knie gebogen/vnd das Rechte steiff hald/damit er nicht allein desto besser stehen/sondern auch die Musquet desto gewisser gehalten vnd los gebrandt werden möge/darneben muß in achtung genommen werden/wann er anlegen wil/das er die Musquet Zierlichkeit halben hart ansetze/aber nicht wider die Schultern/sondern auff die Brust/sein Backen auch nicht an die Lenden legen/er habe dann juor die Musquet wieder die Brust gesetzt/sonsten würde es kein Art haben/vil weniger köndte man gewiß schiessen/sonden mehr theil vberreplen sie sich.

Ten 12. hoe hy wel aenleggen/ en die Musquet ende furquet niet de linker hant houden sal den rechter arm om hooch/en t'lijf ghebraeyt/de linker knie buighen/ende de rechter stijf houden/op dattet niet alleen te beter staen maer oock de Musquet des te ghewisser gehouden/ ende geschoten moechte werde daer beneffens moet achtinghe ghenomen worden wanneer hy aenlegghen wil/dat hy de Musquet wel staens halben/hert aensetten/ende dat niet teghen de schouder maer tegen de borst/ooch niet eer de haecke tegen de lade leggen/hy en hebbe dan des Musquet te voren teghen de borst geset/alsoot anders geen gratie en heeft/veel wepnigher men ghewisselijck schieten can/maer men sich meerendeels verhaestet.

In the 12. how he shall persent well and hold the Mousquet and the rest in the left hand, bearing the right arme or elbow somewhat vp and turning alittle the bodye to the left side, the left knee bowed and the right legge straight, and this not onely for fashions sake, but also that the Musket may be helde and shott of the surer. Besides must be regarded that when he vill present, he set the Musket hard (not against the shoulder) but against the brest: for it is so more gracefull besides he shall not laye his cheeke to the stocks before he haue set the Musket to his brest, because it hath other wayes no grace, much lesse can he shoothe surely but to the contrarie for the most part flubbers it ouer in haste.



13. Reprenez le Mousquet, & le portez, ioint à la fourchette.  
13. Nemet ab ewer Musquett vnd fasset sie neben ewer Forckel.  
13. W Musquet afneemt ende neff. us u fuuquet dgaecht.  
13. Take downe your musket and carye it with your rest.





13. Comme il pouffera quelque peu le Mousquet en auant, repren-  
dra la fourchette, & la tiendra ferme en la main iointe au Mousquet,  
sans la trainer, s'il n'est trop foible tenant tousiours le conon hault,  
pour n'offenser personne si le Mousquet auoit failly.

Zum 13. Wie wann er loß gebrand haben wird / ein wenig  
die Musquet für sich sossen / die Forderet wieder auffnehmen / vnd  
dieselbe in der Hand fast neben der Musquett halten / vnd nicht  
schleiffen soll / es were dann Sach / er sich zu schwach befunde /  
jedoch jemmerdar die Musquett empor halten / damit niemand /  
wann die Musquett versagt hette / verletzt würde.

Ten 13. hoe hy gheschoten hebbende / de Musquet een weynich  
voorszich stooten sal / de furquet wederom opnemen ende deselve inde  
hant vast / neffens de Musquet houden / ende niet slepen sal / ten ware  
hy te swack ware / hondende alreijt de Musquet om hooch / om nie-  
mant ( soo de Musquet ghewepgert hadde ) te quetsen.

In the 13. howv he having discharged shall trust the Musket a lit-  
tle forvvard, take vp the rest and hold the same vvith the Musket in the  
hand, and not trayle it, onles he vvere to vvearie holding alvvayes the  
Musket vp, for feare of hurting any man, if the Musket should chaunce  
not to haue gone of

14. Reprenez la mèche.  
14. Nemer ab die Lonten.  
14. Plonte afneemt.  
14. Vncock your match.



14. Comment il oſtera proprement la meſche du ſerpentin, avec les meſmes doigtz, dont il auoit miſe deſſus, ſans la tirer, craignant de l'eſtandre.

Zum 14. Wie er die Londen wol / vnd damit er ſie ſelbſt nicht außleſche / mit den Fingern / mit denen er ſie auffgelegt / widerumb van dannen nemmen / vnd nicht hinweg rücken muß.

Ten 14. hoe hy de lonte wel / ende op dat hyſe ſelver niet wt en leſche / met de vinghers daermee hy de ſelfde op geſet heeft / vanden haen nemen ende niet trecken moet.

In the 14. howv he ſhall oderley take the matche out of the cock vvith the ſame fingers he put it in, not pluckinge or ſnatchinge it out for feare of deadinge the coale.



15. Et la remettez entre les doigts.  
15. Und fügt sie wieder zwischen die Finger.  
15. Ende voehese weder tusschen de vingers.  
15. And put it againe betwixt your fingers.



15. Comme il remettra la mesche entre les doigts, dont il l'auoit prise, tenant tousiours le Mousquet en competente haulteur.

Zum 15. wie er die Londen widerumb zwischen die Finger / da er si zuvor hinweg genömen / fügen soll / vnd immerdar das Rohr in bequemer höhe empor halten.

Ten 15. hoe hy de lonte weder tusschen de vingheren / daer hyse te vozen wt ghenomen heeft / voeghen sal houdende alre t' Musquet in bequame hooshte.

In the 15. how he shall ioyn againe the match betwixt the fingers vvhether he hath takē it out, and ener hold the Musket in a meet height.

16. Soufflez le bacinet.  
16. Ewere Pfannen abblaest.  
16. D pan off blaest.  
16. Blow your pan.





16. Comme il soufflera les estincelles, au cas qu'aucunes fussent demeurées au baïnet, de crainte que le puluerin ne saulte en pieces, quand il voudra r'amorser, en quoy il se pourroit blesser luy mesme, & tiendra (pour gaigner temps) le puluerin prest en sa main droite.

Zum 16. Wie er die Funcken/wo fern etwas auff der Ofannen liegen möchte/abblasen sol/damit das Ladtsfläschlein sich nicht anzünde/wann er das Puluer drauff schütten wil/dardurch er sich selbst verlegen möchte/vnd in mittelst das Ladtsfläschlin (damit er zeit gewinnen möchte) in der rechten Hand gefast fertig halten.

Ten 16. hoe hy de boncken/soo daer op de panne iet mochte ligghen/aft blasen sal/op dat het laedtslesken niet aē en gae/als hy t'poluer daer op schudden wil/waer door hy sich selven mochte quetsen hebbende onber tusschen het laedtslesken (om tijt te winnen) inde rechter hant gereet ghevat.

In the 16. howv he shall blowv of the sparkes, if any be remayned in the pann, to the ende the tutch. boxe do not take fire, vwhen he vwill put powder in it, vwhereby he might hurt him self, having in the meane tyme the tutch. bove in the right hand, for to loose no tyme.

17. Amorcez.

17. Thut Puluer auff ewere Pannem

17. Op u panpolver doet.

17. Proyme your pan.



17. Comme il amoncera de son pulurin, & non de ses charges, d'autant que l'embrasement des charges, empescheroit fort, de tirer promptement.

Zum 17. Wie er das Puluer auß dem Ladfläschlin/ond nicht auß der Nußquett massen/auff die Pfannen thun sol/denn die weil dieselben wegen der Ladung verrückt werden/so hindert solchs im fertig laden sehr.

Ten 17. hoe hy dat polver wt het laedflēcken (ende niet wt de matē) op de panne doen sal/want de wyle de maten ladens halven verrucke worden/soo hindert sulcx int verdrich schieten seer.

In the 17. how he shall put powder in the pan out of the toutbox, and not out of the charges, because the charges are drawne to and fro in charging, & that is a great hinderance to the quicknes required in shooting.



18. Fermez le baçinet  
18. Sperrt die Pfannen zu.  
18. D pan toe doet.  
18. Shut your pan.



18. Comme il fermera le basinet avec le doigt de deuant, comme le  
monstre ce pourtraict.

Zum 18. Ble er die Pfannen mit dem fordersten Finger/zuo  
sperrren sol/gleich wie diese Figur außweiset.

Ten 18. hoe hy de panne met de voorste vingher toe doen sal/gelijck  
dele figure bewijst.

In the 18. how he shall shutt the panne with the fore finger, like  
as this figure sheweth.

19. Secouez le bacinet."  
19. Schütt ab die Pfannen  
19. V pan affschut.  
9. Cast of iuor pan.





19. Comme il seconera l'amroce de dessus la couverture du baçinet, à fin que le Mousquet ne se descharge à l'improuiste, lors qu'il compas. sera sa mesche.

Zum 19. Wie er das Ladpuluer von dem Pfannen deckel abschütten sol/damit die Musquet wann er die Londen versuchen wil/nicht vnuersehens losz gehe.

Ten 19. hoe hy het laedt polver vander panne decksel af schudden sal/ten eynde de Musquet/wanneer hy de lonte versoecken wil/niet onverschens los en gae.

In the 19 how he shall cast the tutch powder from the pann lidde, to the ende the Musket doe not go af vnadvisedlye vwhen he comes to trye the match.

20. Soufflez le bacinet.  
20. Blaser ab die Pfannen.  
20. D pan aff blaest.  
20. Blow your pan.



20. Et pour plus grande seureté, il soufflera de rechef, à fin que par l'abondance ne soit demeuré quelque chose, sur ladite couverture.

Zum 20. Ble er zum Ubersuß das Ladpuluer von dem Pfannendeckel / so etwas dr auff were liegend blieben / abblasen soll / zu mehrer Sicherheit.

Ten 20. hoe hy ten overbloet dat laedt poluer vander panne decksel / soo daer yet waer op blyven ligghen / aff blasen sal / om alle seckerhepts wille.

In the 20. howv he shall blowv the powder of the pann lidde if any vveer remained there on, for more assurance.



27. Tournez le Musquet, &c.  
21. Trebet ewer Musquet herumb.  
21. D Musquet omgæept.  
21. Cast about your Musket.



2.1 Comme pour recharger il tournera le Mousquet & la Fourchette,  
la conduisant à bas avec la main droite vers le coste gauche.

Zum 21. Wie er die Musquet widerumb zu laden mit dem  
Forket umbwenden soll / vnd dieselbe mit der rechten Hand von  
vnden nach der linken Seiten zu steuern.

Ten 21. hoe hy de Musquet (omme weder te laden) met de furquet  
omdraepen sal / stierende de selfde beneden met de rechter hant / naer de  
lincker zyde toe.

In the 21. how (to charge againe) he shall turne the Musket vvith  
the rest guydinge, or as it vvère, steeringe the same at the lower part  
or end vvith the right hand tovvards the left side.

22. Trainez la fourchette.  
22. Schleiffe ewere Forcet.  
22. Ende u torquet sleppt.  
22. trawle your rest.





22. Comme ayant tourné le Mousquet, il le lessera couler, ioingnant le coste gauche, trainera la fourchette, & pour le faire proprement, la main droite aydera soudainement la gauche.

Zum 22. Wann er die Musquet umbgewandt haben würde/ dieselbe auff den lincken Seiten sincken lassen / vnd die Forket schleiffen soll / er solches bequämlich thun könne / so muß die rechte Hand der lincken von stund an zu hülf kommen.

Ten 22. hoe hy de Musquet omgedraept hebbende/ de selfdenestens de lincker zyde laten sincken/ en de furquet slepen sal / en om sulcke bequamelijck te connen doen, moet de rechte hant de lincker terstont te hulpe comen.

In the 22 howv he having turned the Musket shall let the same sinke to the left side and trayle, the rest, and to doe it more convenientlye the right hand must presently succour the left.

23. Ouurez vostre charge.  
23. Thuert ewere Massen vuff.  
23. W mate op doet.  
23. Open your charges.



23. Comme il ouurira sa charge, avec le poulce, laissant trainer la fourchette, & tenant le Mousquet arriere de terre, s'il en a la force.

Zum 23. Wie er die Maß mit den Daumen auffsperrren soll vnd die Forckel schleiffen lassen / die Musquet aber empor halten / wo ferne er derselben mechtig ist.

Ten 23. hoe hy de mate met den dunni open douwen sal / de furquet laten slepen / ende de Musquet teghen d'aerden houden / indien hy de self de machtych sy.

In the 23. howv he shall trust open the charges vvith the tumble, trayle therest and hold the Musket from the ground, if he be able.



24. Chargez le Mousquet  
24. Lader ewer Musquet.  
24. D Musquet lader.  
24. Charge your Musket.



24. Comme il chargera le Mousquet des charges de sa banodliere, laissant ( pour encor ) trainer la fourchette, & tenant le Mousquet esleue de terre, s'il n'est trop foible.

Zum 24. Wie er auß der Nasen die Musquet laden soll vnd die Forket noch all schleiffen lassen / die Musquet aber nicht biß zur Erden schleiffen / er were dann zu schwach solches zuthun.

Ten 24 hoe hy wt de mate de Musquet laden sal / latende de musquet noch al slepen / sonder de Musquet teghen d'aerde te slepen / ten ware hy te swack waer.

In the 24. how he shall charge the Musket out of the charges, letting the Musket rest yet trayle, but no waye sufferinge the Musket to come the ground, if he be not vvearie

25. Tirez la baguette  
25. Ziber herauß den Ladstock.  
25. D'ladestock wttreckt.  
25. Draw out your skowting stick.





25. Comment il tirera la baguette avec la main contournée, laissant  
trainer la fourchette & non le Mousquet.

Zum 25. Wie er den ladestocken mit einer verthreheten Handt  
auß der ladten ziehen soll/ vnd die Forckett noch immer schleiffen  
lassen/ die Musquet aber empor halten.

Ten 25. hoe hy den ladestock met een verdraeepde hant / wt de la-  
de trecken sal / ende de furquet als noch laten slepen / maer niet de  
Musquet.

In the 25. howv he shall vvith a turned hand dravv the skovvringstic  
out of the stock, traylinge the rest but not the Musket.

26. prenez la baguette courte.  
26. Fasset kurz den ladsteden.  
26. Wladstoch cort vat.  
26. Shorten your skowring-stick.



26. Comme voulant prendre la baguette courte, l'ayant retourné la poussera contre le corps, glissant la main promptement vers le bout d'en bas, pour la pouvoir plus seurement fourrer dans le Mousquet, & s'il veut tirer à balle (il prendra la balle) de la main (dont il tient la baguette ainsi courte,) hors de la bouche, ou du lieu où il les porte, & la laissera soudainement courir au Mousquet.

Zum 26 Wie er den Ladestöcken kürzer fassen will/wie er den selben wider den Leib anstrewen soll / die Hand stracks nach dem vndersten endt zuschieben/damit er desto gewisser denselbē in dem lauff der Musqueten hineinstossen möge/ vnd wo fern er mit scharff schiessē wolte/sol er die kugel mit derselbē Hand darin er dē Ladestöcken also kurz gefast/auß dem Mundt / oder da er sonst die kugell innen trägt/geschwindt her auß nemen/vnd ins Musquet hinnein rollen lassen.

Ten 26. hoe hy willende den laedtsstock korter vatten/den selfden omgekeert teghen t'lijf aen stooten sal / schuyvende de hant terstont naert beneden eynde toe/om des te ghewisser den selfden inde Musquet te connen stecken/ende indien hy niet sekerp wilde schieten / sal hy het loot met de self de hant / daer hy den laedtsstock alsoo cort ingevat heeft / wē den mont / oft van daer hy de koghels draecht / verdichlijcken nemen/ende int Musquet rollen laten.

In the 26. (desirous to take shorter the skowring-stick) how he shall thrust the same (turned) against the bodye letting the hand slippe hastily to the neather ende for to bring it the furer in the Musket and if he will shoote with a bullet, he shall with the same hand that rooke shorter the skowring-stick, take speedely the bullet out to his mout he or place where he vsually carrieth them, and so let it fall or roule into the Musket.



27. Bourrez.ou pressez le pouldre.  
27. Stampffte nider das Puluer.  
27. Vp elver neder stampft.  
27. Ramme in your poudet.



27. Comme il pressera, pouldre & balle avec la baguette, en son Mousquet, laissant encore trainer la fourchette, & point le Mousquet, s'il est en son pouuoir.

Zu 27. Wie er mit dem ladestecke / das Puluer vnd die Kugel zusammen in de Musquett stampffen soll / vnnnd die Forckett noch immerdar schleiffen / aber die Musquett nicht / wo er nur der selben mechtig sein wurdte.

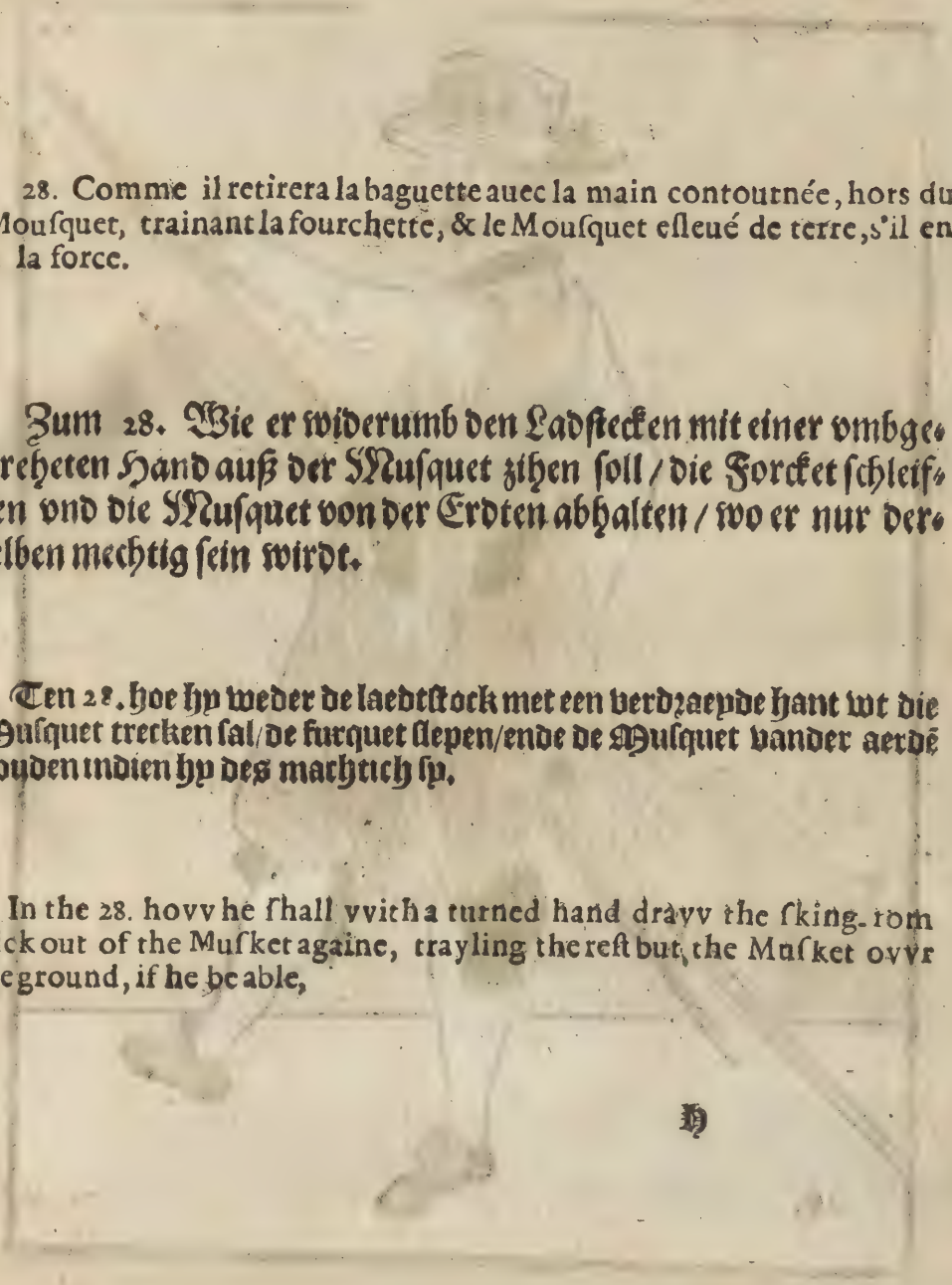
Ten 27. hoe hy met de laedtscock / het poluer ende het loot samen in de Musquet stampen sal / latende de furquet noch al slepen / maer niet de Musquet / indien hy de selfde machrich sp.

In the 27. howv he shall vvith the skovvring-stick ramme the powder and bullet together in the Musket trayling still the rest but not the Musket, if he be strong ynough.

28. Retirez la baguette, hors du Mousquet.  
28. Den ladistock zihet auß der Musquet.  
28. Den ladistock wt u Musquet trecke.  
28. Draw your skowring-sticke out of your Musket.







28. Comme il retirera la baguette avec la main contournée, hors du Mousquet, trainant la fourchette, & le Mousquet esleué de terre, s'il en a la force.

Zum 28. Wie er widerumb den Ladstecken mit einer ombgedreheten Hand auß der Musquet zihen soll / die Forket schleiffen vnd die Musquet von der Erden abhalten / wo er nur derselben mechtig sein wirdt.

Ten 28. hoe hy weder de laedstocck met een verdzaepde hant wt die Musquet trecken sal / de furquet slepen / ende de Musquet vander aerde houden indien hy des machtych sy.

In the 28. howv he shall vvith a turned hand drayv the sking-rod stick out of the Musket againe, trayling the rest but the Musket ovvr the ground, if he be able,

H

29. Prenez la baguette courte.  
29. Fass: i kûrgh den lae fecten.  
29. D laedstocli cort vat.  
29. Shorten your l kowrinh-sticke



29. Et pour reprendre la baguette courte, la poussera aultresfois contre le corps comme il est dit cy deuant.

**Zum 29.** Ble er vmb den ladstucken desto kürzer zu fassen/denselben abermahll wider dem Leib anstossen soll/wie vorge-meldt.

**Ten 29.** Hoe hy om den laedstock corter te batten /den selfden ander mael/teghen het lijf aenn stootesal/als voorsept is.

In the 29. hovv (to take the skovvring stick shorter) he shall set the same againe to the bodye, as is sayd before.



30. Remettez la baguette.  
30. Den Ladsecken shut wider ein  
30. D laedtstock op secht.  
30. Put vp your s kowring-sticke.



30. Comme ayant repris la baguette au boult d'en bas, il la remettra diligemment, & avec discretion, en sa place.

Zum 30. Wie Wann er den ladstecken ganz zu vnd erst am endt gefast / denselben mit einem gewissen griff hurtig widerumb in die ladten hinein stossen soll.

Ten 30. hoe hy hebbende den laedtsstock heel onder aent eynde gebat den selfden met ghewil hept verdichlyck weder in de lade stecken sal.

In the 30. howv (having the skovvring-stick vnder at the ende) he shall put the same surely and speedely againe in the stock.

31. Ramenez le Mousquet d'auant avec la main gauche.&c.  
31. Ewer Musquet bringet herfür mit der linken Hande  
31. Den Musquet met de linker hant voor brenghet.  
31. Bring your Musket forward with the left hand.





31. Comme voulant reprendre le Mousquet en la main, il aduance.  
ra avec la main gauche, comme ceste figure l'enseigne.

Zum 31. Wie / wann er die Musquet mit der rechten Handt  
fassen will / dieselbe erst mit der lincken Handt vorbringen soll /  
gleich wie diese Figur anzeigt.

Ten 31. hoe hy willende d' Musquet weder inde hant batten / t' self de  
erst met de lincker hant voorbrengen sal / gelijk dese figure bewijst.

In the 31. howv (desiring to take the Musket againe in the right hand)  
he shall first bring it forvard vvith the left hand, like as this figure  
shewveth.

32. Tenez le Mousquet droit, avec la main dextre, & reprenez la fourchette  
32. Und mit der rechten Hand halset empor/ vnd ewer Forckel herfasset.  
32. Ende met de rechter hant om hooch hout/ ende u furquet herbat.  
32. And hold it vp with the right hand and recouer your rest.



32. Comme il reprendra, en la main droite, le Mousquet prez du gros verrin, & la tiendra droit vers hault, poussant la fourchette (qui traine encor) aussi loing que sera la corde, en auant, pour la faire retourner, avec auantage, en la main gauche.

**Zum 32.** Wie er die Musquet mit der rechten Hand bey der grossen schrauben widerumb fassen vnd empor halten soll / vnd die Forcet so noch hernach schleiffet an einem bandt hangendt / vornen herfür bringen / damit er mit vorthell dieselbe biß in die lincke Handt mögt kommen lassen.

**Ten 32.** hoe hy des Musquet mette rechter hant by de groote schroube wederom vatten ende om hooch houden sal / laetende de furquet (die noch sleppt) soo lanck het coordeken is voor wt schieten / om met voordeel de selfde te doen inde lincker hant comen.

In the 32. how he shall take the Musket againe vvith the right hand at the great skreue, and hold it vp, letting the Musket rest (vvhich is yet trayling) come forvvard the lenght of the string, to make it come readely in the left hand.



33. Mettez le Mousquet sur l'espaule.  
33. Legt auff ewer schuldern ewer Musquet.  
33. Opuschouder u Musquet legt.  
33. Shoulder your musket.



33. Comme il remettra habilement, & d'une main, le Mousquet sur l'es-  
paule, & comme (ce pendant) il tiendra la fourchette,

Zum 33. Wie er die Musquet wol leichtlich vnd mit einer  
Handt auff die Schultern legen / vnd entzwischen die Forcket  
halten soll.

Ten 33. hoe hy de Musquet wel lichtlijcken ende met een hant op de  
schouder legghen / ende ondertusschen de furquet houden sal.

In the 33. how he shall lightlye vvith one hand laye the Musket vpon  
the shoulder, and yet in the meane tyme hold the rest.

34. Marchez & portez la fourchette iointe au Mousquet.  
34. Marchiert vnd tragt die Forchet neben der Musquet.  
34. Marcheert ende draecht de furquet neffens de Musquet.  
34. Ma: ch and carye your rest with your musket.





34. Comme il tiendra & portera le Mousquet l'ayant remis sur l'espaule.

Zum 34. Wie / wann er die Musquett auff die schultern ge-  
legt / widerumb wie zuvor hin dieselbe halten / vnd tragen soll.

Ten 34. hoe hy hebbende de Musquet op de schouder gelegt / de self-  
de (weder als vooren) houden ende dragen sal.

In the 34. how he, having layd the Musket vpon the shoulder, shall  
again carrye and hold the same, as is alreadie sayd.

35. Prenez le Mousquet dedessue l'espaule.  
35. Nemet ab von der Schultern ewer Musqueten.  
35. Van u schouder u Musquet leght.  
35. Vns holder your Musket.



35. Comme estant en sentinelle, & se voulant apprester, il prendra comme dit est, son Mousquet d'une main de dessus l'espaule.

Zum 35. Ble er (wann er auff der Schildt wacht stehet) sich fertig machen vnd sein Musquet / wie vorgemeldet / mit einer Handt von der schuldtern herab nehmen soll.

Ten 35. hoe hytwillende hem (op de schilt wacht staende) verdich maecken/zijn Musquet weder als vozen gelept is / met een hant vande schouder aff nemen sal.

In the 35. how he (desiringe to make readye, standing sentinell) shall vvith one hand againe (as is sayd) take the Musket from the shoulde.



36. Mettez le Mousquet, en la fourchette.  
36. Lege die Musquet in die Forket oder Gabel.  
36. D Musquet inde furquet leght.  
36. Lay your musket in the rest.



36. Comme se voulant apresten en sentinelle il mettra le Mousquet en la fourchette comme ceste figure le monstre.

Zum 36. Wann er sich auff die schildtwacht gestellet / wie er die Musquetten in die Forcet legen soll / gleich wie diese figur außweiset.

Ten 36. hoe hy willende hem stellen op de schilt wacht / het Musquet inde furquet leggen sal / gelijk dese figure bewijst.

In the 36. how, vvhen he is in his place of sentinell and vvill fashion him selfe to his posture or garde, he shall laye the Musket in the rest, like as this figure teacheth.

R

37. Tenez le Mousquet sur la fourchette.  
37. Halbt auff die Forcken ewer Musqueten.  
37. Op u surket u Musquet houdt.  
37. Hold your Musket on the rest.





37. Comme estant en sentinelle, il tiendra le Mousquet, sur la fourchette le bras droit esloigné, la main à la clef, & l'auffut contre la hanche droite, comme se voidt par ce portrait.

Zum 37. Wie er de Musquet auff der Schildtwacht in die Forkett ligent / vnd den rechten Arm von sich / die Handt am drucker / vnd die ladten an der rechten Hüften halten soll / gleich wie diese figur außweiset.

Ten 37 hoe hy staende op de schilt wacht de Musquet inde furquet ligghende / den rechten arm van sich / de hant aenden drucker / ende die lade aende rechter heupe houden sal / gelijck dese figure bewijst.

In the 37. hovv, (being hovv sentinell, & the Musket laye in the rest) he shall bear his right arme or elbowv from hym, holding his hand at the Seer, and keeping the stock of the peece close to his right hippe: like as this figure shewveth.

38. Tenez le Mousquet; sur la fourchette en balance.

38. Haldr ewer Musquet inde Forcker mit der sincken handt allein in de gewicht.

38. H Musquet inde farghet met de sincker hant alleen int gewicht houdt

38. Hold your musket in the rest, and with the left hand onely in ballance,



38. Comme estant de sentinelle, il tiendra deuant soy, le Mousquet sur la fourchette, de sorte, qu'estant en balance, ou contrepois, il le regisse, de la main gauche seulement, ayant la droite libre, ainsi que ceste figure le represente.

Zum 38. Wie er auff der Schildtwacht stehendt die Forkett mit der Musquetten daer innen ligendt für sich halten soll / so dasz er die Musquet im gewicht / vnd mit der lincken Handt die allein regieren / vnd die rechte frey haben möge.

Ten 38. hoe hy staende op de schilt-wacht / de furquet met de Musquet daer inne leggende / voorszich houden sal / sulckx dat hy de Musquet int gewichte / ende mer de linker hant alleen regieren / ende de rechter vry hebben mach : ghelijck dese figure bewijst.

In the 38. how he, standing sentinell, shall hold before hym the Musket in the rest, so that he (having the Musket in ballance) maye governe the same with the left hand onely, and haue free the right hand: as this figure sheweth.



39. Prenez la mèche en la main droite.  
39. Fasset ewere londren in die rechte hande.  
39. W lonte inde rechter hant vat.  
39. Take your match in the right hand,



39. Comme estant en sentinelle, il prendra la mèche bien & avec au-  
rage, hors de la main gauche avec le poulce, & le deuxieme doigt.

Zum 39. Wie er auff der Schiltwacht stehendt / die londe-  
wol vnd mit vorthell auß der linken Handt mit dem Daumen  
vnd andren finger nehmen soll.

Ten 39. hoeft staende op de schilt-wacht / de lonte wel ende met  
voordeel (wt de linker hant) met den dupin ende den tweeden vingher  
nemen sal.

In the 39. how he (standing sentinell) shall take the match vvell and  
convenientlye vvith the thumbe and fore finger out of the left hand.

40. Soufflez la mofche.  
40. Blaser ab ewer Lonten.  
40. 19 lont afblaest.  
40. Blow af your match,





40. Comme en sentinelle, il portera la mesche, avec le poulce & le deuxieme doigt vers la bouche, la soufflera soubz la main, tenant cependant le Mousquet sur la fourchette en contrepoix, avec la main gauche seulement.

Zum 40. Wie er auff der Schildtwacht stehendt die sonde mit dem Daumen vnd dem zweitten Finger bis zum munde bringen / vnd vnder die Handt abblasen soll / vnd im mittelt die Musquett in die Forket mit der lincken Handt allein im gewicht legendt haltent.

Ten 40 hoe hy op de schild-wacht de lonte met den duym ende den tweeden vinger / naer den mont brengen ende onder de hant afblasen sal / houdende ondertusschen het Musquet inde furquet (met delincker hant alleen) int gewichte leggen.

In the 40. howv (he standing sentinell shall vvith the thumbe and fore finger bring the match to his mouth and blowv it of vnder the hand, holdinge in the meane tyme the Musket in due ballance vpon the rest, and that vvith the left hand onely.

41. Mettez la mesche sur le serpentin.  
41. Druckt auff ewere London.  
41. D lout opdyucht.  
41. Cock your match.



41. Comme en sentinelle, il pressera la mesche sur le serpent in, avec le poulce & le deuxieme doigt, sans la seirer avec le verrin comme il a este dict.

Zum 41. Wie er auff der Schildtwacht stehent die londen mit dem Daumen vnnnd zweitten finger auff den haen drucken soll / aber wie zuuor gemeldt / dieselbe nicht einschrauben.

Ten 41. hoe hy staende op de schilt-wacht de lonte met den duym en den tweeden vinger op den haen drucken sal / sonder de selfde (ghelijck te vozen gesept is / in te schroeven.

In the 41. howv he ( standing sentinell ) vvith the thumbe and fore finger shall cocke the matche vvithout skruyng the same in, as is said before.



42. Essayez, ou compassez la mesche;  
42. Versucht ewere Londen.  
42. Wlont versoecht.  
42. Trye your match.



42. Comme en sentinelle, il regira la mesche, avec le poulce & le  
deuxieme doigt, & la compassera avec auantage, tenant ( comme dict  
est ) le Mousquet en contrepois.

Zum 42. Wie er auff der Schiltwacht stehendt die londen  
mit dem Daumen vnd zweitten finger regierē / vnd mit vorthell  
versuchen soll / vnd wie gemeldt die Musquet im gewicht halten.

Ten 42. hoe hy staende op de schilt-wacht / de lonte met den duym  
ende den tweeden vinger regeren ende met voordeel versoecken sal / hou-  
dende als gelept is / het Musquet int ghewichte.

In the 42. how he ( standing sentinell ) vvith the thumbe and fore  
finger shall guyde and trye the match handsomelye, holding as ( is sayd  
) the Musket still in ballance.

43. Couürez le baçinet, & vous tenez prest.  
43. Decket ewere pfannen vnd/steher fertig.  
43. Vpan decket/ende gereet staet/  
43. Garde your pann, and bereadye.





43. Comme en sentinelle pour estre prest au besoing, il aura la mèche au serpentín, & couurira le baginet, de crainte des estincelles.

Zam 43. Wie er auff der Schiltwacht stehendt in der zeit der noth fertig sein mit auffgesetzter londen seinen standt halten/ vnd die pfannen für der funcken mit den zweien fordersten fingern bedecken soll.

Ten 43. hoe hy staende op de schilt-wacht / omme in tijt van noot ghereet te zijn / met de lonte opgeset staen / ende de panne vooz de voncken met de twee boozste vingeren bedecken sal.

In the 43. howv he (standing sentinell) to be readie in tyme of need) shall stand vvith his matche cockte and the panne garded ( for feare of sparkes ) vvith the rvyo fore fingers.



45 Comme en l'absence de la postérité, il est à craindre que les secrets de la nature ne soient perdus, et que les hommes ne soient réduits à l'état de sauvagerie.

[illegible]

Den 4. 1. Hoe hi daer op de selte wachte, omme in die van nog  
 af te gien met de sonne o'ghet stien ende de yuante hooft de mont  
 van met de twee hooftte vingeren gebeten sal.

sparks) with the two fore fingers.  
I shall stand with his match cockle and the panne guarded (for fear of  
In the 43. bow he (standing fennell) to be ready in tyme of need)



